

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 28.

Freitags, den 5. April.

1844.

Bekanntmachung.

Wie bisher werden auch dieses Jahr die Beiträge für die Zeit vom Schlusse der Jubilate-Messe 1843 bis dahin 1844 zu 2 Rthlr. Preuß. gleich nach Ostern von den verehrl. Mitgliedern des Börsenvereins bei ihren Herren Commissionairs in Leipzig gegen Quittungen des Kassirers, Herrn L. Oehmigke in Berlin, eingezogen werden. Die außerhalb Leipzig wohnenden Mitglieder werden daher erachtet, ihre dortigen Commissionairs zur Einlösung dieser Quittungen anzuweisen. Diejenigen Mitglieder, welche seit dem Schlusse der vorjährigen Oster-Messe aufgenommen worden sind, haben für die nächste Messe den Beitrag schon mit dem Eintrittsgelde entrichtet, also diesmal einen solchen nicht zu zahlen.

Stuttgart, Leipzig, Berlin, d. 29. März 1844.

Der Börsenvorstand.

H. Erhard. S. Hirzel. L. Oehmigke.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurde als Mitglied aufgenommen:

Herr Ferd. Windler in Lübben.

Stuttgart, Leipzig und Berlin, den 26. März 1844.

Der Börsenvorstand.

H. Erhard. S. Hirzel. L. Oehmigke.

Bekanntmachung.

In Gemässheit der §. 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 11. März 1841 ist dem Buchhändler Herrn J. W. Einhorn, Firma: Steinacker in Leipzig, über eine Schrift unter dem Titel:

Der junge deutsche Michel von A. C. Fröhlich. Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe. Zürich, Verlag v. Meyer und Zeller. 1843. Druck von J. J. Ulrich. 8. 110. u. 32 S.

der Erlaubnisschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.

Es wird daher Solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 27. März 1844.

Königlich Sachsisches Censur-Collegium.
11r Jahrgang.

Erwiderung.

Die in Nr. 11 des Börsenblattes von mir über die Stuttgarter Convention veröffentlichten Ansichten hat ein anonyme Sortimentshändler Stuttgarts in Nr. 9 der süddeutschen Buchhändlerzeitung zu verdächtigen gesucht. Ich wußte wohl, daß ich damit den Stuttgarter Herren keine Freude machen würde, aber wenn sie derartige in das Leben des Geschäfts so tief einschneidende Gesetze machen, so werden sie sich wohl auch gefallen lassen müssen, wenn man die Motive solcher Jurisdiction beleuchtet. Actenstücke, wie die Stuttgarter Convention, gehören ohne Zweifel zur Geschichte des deutschen Buchhandels und werden somit jeden Collegen im Süden und Norden interessieren, welcher dem traurigen Zustande des jetzigen Sortiments.

64

mentsgeschäfts einige Theilnahme schenkt. Deshalb wählte ich das Börsenblatt als Organ für den gesammelten deutschen Buchhandel zur Veröffentlichung meiner Ansichten über dieses Bündniß der Stuttgarter Buchhandlungen, und konnte überdies gar nicht anders, da die Redaction der süddeutschen Buchhändlerzeitung meinen Aufsatz eben so wenig aufgenommen haben würde, als einen früheren über ein ähnliches Thema, den sie mir vielfach durchstrichen mit der Bemerkung zurück sandte, daß sie nur mit Hinweglassung der gestrichenen Stellen den Aufsatz veröffentlichen könne. Der strengste Censor Württembergs hätte nicht ein Wort an dem Aufsage gestrichen, aber die Redaction der süddeutschen Buchhändlerzeitung übernahm dies Amt. Daß ich meinen Bemerkungen das Actenstück selbst, von dem mir ein gedrucktes Ex. unverlangt und ohne die Weisung zukam, daß es geheim gehalten werden müsse, im Börsenblatt abdrucken ließ, bezeichnet Herr Anonymus als eine Denunciation. Denunzieren ist das Verächtlichste, was ich kenne, der feine Mann schämt sich aber nicht, mich einer solchen Gemeinheit zu zeihen. Wie kann Jemand, der ausspricht, daß die Convention in der Ueberzeugung von der siegenden Gewalt reiner Absichten und gemeinnützigen Strebens geschlossen worden sei, eine Veröffentlichung derselben als eine Denunciation brandmarken wollen? — — — Gerade, weil ich mich gegen die Convention aussprach, mußte ich sie veröffentlichen, um eine richtige Beurtheilung meiner Bemerkungen möglich zu machen. Allerdings suchte ich im Süden und Norden Sympathieen zu erwecken für meine Ansichten, und weiß jetzt auch, daß deren vorhanden sind. Wenn freilich die Wahrheit meiner Behauptungen mir nicht zur Seite stünde, so könnte keine Autorität mir zum Schilde dienen. Die Art, wie der verkappte Ritter weiter sich über mich lustig machen zu können glaubt, läßt zu deutlich erkennen, daß meine im allgemeinen gemachten Vorwürfe auf seine Person speziell passen müssen, und ich kann mich mit dem bekannten Spruche darüber beruhigen:

Wahrheit bleibt doch Wahrheit, wie ich sehe,
Gut eingerieben thut sie wehe.

Auf die einzelnen Paragraphen der Convention einzugehen, wäre etwas überflüssiges gewesen, da die meisten wunde Stellen unseres Geschäfts berühren, an denen alle leiden und darüber jeder wohl selbst sich zu rechte findet.

Wenn der Herr Anonymus meine Behauptung, daß die Stuttgarter Convention ohne Berücksichtigung anderer württembergischen Buchhandlungen geschlossen worden sei, aus einer Empfindlichkeit darüber herleitet, daß man mich nicht zur Berathung gezogen, so troste ich mich damit, daß diejenigen, welche mich einigermaßen kennen, mir eine solche Albernheit nicht zutrauen. In Betreff des Rabatts habe ich wahrhaftig nichts Neues sagen wollen. Es tönt ja von allen Seiten wieder, daß es nicht besser werden kann, so lange dieses Uebel nicht entfernt ist. Man kann es aber nicht oft genug sagen und muß es immer wiederholen, wie jener Römer sein Carthaginem esse delendam, bis man endlich vom Wort zur That kommt. Was Herr Anonymus in seinen allgemeinen Betrachtungen über den Sortimentshandel uns zum Besten giebt, eine Allen bekannte

Geschichte seines kläglichen Zustandes, veranlaßt mich zu fragen: ist mit der Convention irgend etwas gebessert? Es sind blos die alten Gebrechen sanctionirt und die herkömmlichen Normen, die unter der lebzen den gierigen Concurrenz hier und da gelitten haben mögen, in ängstliche Rahmen gefaßt wieder aufgefischt. Diese Convention ist, um noch einmal darauf zurück zu kommen, ein Rückschritt in materieller und geistiger Beziehung; materiell hat sie den seit der Thaler-reduction ohnehin schon ungebührlich verminderten Gewinn der Sortimentshändler dadurch noch geschmälert, daß sie Subscriptionspreise, von denen bisher auch bei einem vollen Drittel Rabatt keiner gegeben werden durfte, dem Rabatt anheim fallen läßt; geistig zeugt sie von einer Gewaltherrschaft und entspricht gewiß nicht den Begriffen, die man sich bei der unlängst baren Bedeutsamkeit des Stuttgarter Buchhandels von der Intelligenz und der äußeren Unabhängigkeit seiner Prinzipale mit Recht machen darf. Wenn die Herren es gut meinen wollen mit sich selber und ihren auswärtigen Collegen, und sich einen nachhaltigen wohlthätigen Erfolg für ein Schutz- und Truhsändniß sichern wollen, dann müssen sie das Uebel an der Wurzel fassen und nicht in den so häufigen Fehler unserer Gesetzgebungen verfallen. Diese sprechen nämlich für alle möglichen Fälle menschlicher Verirrungen das fixe Strafmaß aus, aber sie fragen nicht darnach, wodurch der Verbrecher zum Verbrecher geworden ist, nehmen keine Notiz davon, daß gerade in der Mangelhaftigkeit jener Staatseinrichtungen, welche auf die sittliche Bildung des Volkes hinarbeiten sollen, oft die Hauptursache der Verirrungen liegt. Was nützen alle Vereine zur Emporhebung des Sortimentshandels, so lange man den Rabatt nicht abschafft, diese trübe Quelle aller Unordnungen. Ihr wollt rechtzeitige Abrechnung und Zahlung erzwecken durch Eure Vereine, das ist ganz loblich und gut, aber wenn der Sortimentshändler bei aller Thätigkeit und Sparsamkeit nicht den bedeutenden Umsatz machen kann, der seine Existenz sichert, wie soll er denn zu rechter Zeit zahlen können? Er muß nothwendig alle Jahre zurückkommen. Um sich und seine Familie ernähren und standesgemäß leben zu können, braucht er doch mindestens 800—1000 fl. Er muß also, da ihm bei der jetzigen Rabattverschleuberei kaum 10—12 Prozent reiner Nutzen verbleibt, für circa 8—10,000 fl. Bücher verkaufen. Welchem kleineren Sortimentsgeschäfte wird dies bei der bestehenden Concurrenz möglich? Schafft den Rabatt ab und er kann bei dem Absatz der Hälfte bestehen und die Verleger zu rechter Zeit bezahlen. In der Leipziger Messe würde alles abgemacht werden können für den Süden und Norden. So aber braucht man eine Frankfurter, eine Stuttgarter und wer weiß was für andere Messen noch. Alle Gesetzesfabrikations- und Partikular-Vereins-Bemühungen unserer Zeit können meiner Ansicht nach in unserem Geschäft nichts erreichen, so lange der Rabattunfug fortbesteht. Zur Heilung dieses Uebelstandes könnte man freilich z. B. in Württemberg, durch die literarische Bedeutung Stuttgarts begünstigt, sich vereinigen, aber ungleich wünschenswerther wäre eine vom deutschen Börsenvereine ausgehende Reform.

Dankbar wird in später Zeit noch die vom Börsenvereine mit so viel Beharrlichkeit und Einsicht bei den deutschen Regierungen betriebene Abschaffung des Nachdrucks erkannt werden. Der Verlagshandel ist jetzt gegen diese Freibeuterei geschützt, möchten die Männer, welche jetzt dem Börsenvereine vorstehen, auch dem Sortimentshandel durch eine allgemeine Vereinigung für eine neue Ordnung des Geschäfts, die mit Abschaffung des Rabatts beginnen müste, eine gleiche Wohlthat zu erweisen sich das große Verdienst erwerben.

Es steht freilich jenen Männern als Verlegern diese Sache nicht so nahe, als die tödtende Wirkung des Nachdrucks, allein der Verlagshandel leidet auch bei der Krankheit des Sortimentsgeschäfts, denn beide zusammen bilden erst einen Körper, der nur dann gedeihen kann, wenn jeder Theil gesund ist. Um dem Uebel abzuhelfen, bedarf es nur energischen Wollens. Der Verstand wird dabei keinem stille stehen, der einen hat.

Warum diese Sache unmöglich sei, hätte Herr Anonymus nachweisen sollen, er würde aber wahrscheinlich an der Widerlegung meiner Behauptung, daß Engherzigkeit und Misstrauen daran hindern, erlegen sein. Etwas aber, ihr werthen Sortimentscollegen, ist Euch als Erbsak für den Rabattverlust von unserem anonymen Freunde angerathen. Verdoppelt Eure Thätigkeit und gewöhnt Euch Eure Lebensbedürfnisse möglichst ab, das heißt vielleicht, seid noch zudringlicher beim Publikum oder schnappt einem andern das saure Brod vom Munde weg. Der wohlmeinende Mann hätte uns einen großen Dienst erwiesen durch Mittheilung des Arkans, in welcher Weise wir unsere Thätigkeit verdoppeln und wie wir unser Leben einfacher einrichten können, denn wohl der Mehrzahl von uns wird dies ein Räthsel erscheinen. Die meistten Stuttgarter Sortiments-, zugleich auch Verlagshandlungen, denen das Commissionsgeschäft allein schon hinreichende Existenzmittel bietet, können freilich wie die Leipziger bestehen, wenn sie dem Publikum auch die Hälfte ihres Gewinnes und noch mehr am Sortiment hinschenken, aber wie ist's mit den vielen Handlungen minder bevorzugter Plätze, wo der oben bemessene Umsatz unmöglich und Gelegenheit und Mittel zu lucrativen Verlagsunternehmungen fehlen? Darnach hat so ein weiser Verfechter der Stuttgarter Convention freilich nichts zu fragen, er sieht im Trockenen und scheert sich blos so viel um die auswärtigen Standesgenossen, zu Zeiten in seiner Festung Allarm zu schlagen zu einem Schutz- und Tružbündniß, damit keinem einfalle, noch wohlfeiler zu verkaufen, als er selbst. Das ist die ganze Beglückungstheorie dieses bescheidenen Mannes. Er sagt Euch Collegen im Namen aller (?) Stuttgarter Buchhändler, daß Ihr Euch der Convention anschließen müßt. Die Stuttgarter, droht er, werden wenn auch mit Schmerz! die Position einnehmen, auf die ihre bevorzugte Lage sie hinweist.

Sehr human, sehr schön, ganz im Geiste der freiesten Entwicklung unserer Verhältnisse. Ist das nicht Gewaltherenschaft, oder mindestens die bestimmte Androhung derselben? und die Stuttgarter Buchhandlungen sollten damit einverstanden sein? Doch was bedarf es Drohungen, Eure Convention, Ihr Stuttgarter Herren, zu übertreten, wird kei-

nem ehrlichen Menschen einfallen. Es wird jeden die Concurrentz zwingen, Eure Wege zu gehen und so viel von seinem Erwerb herzuschicken, als ihr dictirt. Ich trete aber keinem Vereine bei, der nicht von anderen Grundsätzen ausgeht, außer man zwingt mich. Ein sonderbares Versehen ist es von den Frankfurter Buchhandlungen, daß sie meine Firma unter ihren Vereinsmitgliedern ohne mein Wissen und Willen aufführen, was ich zur Vermeidung von Missverständnissen hier erkläre.

Um mich zum Bewußtsein meiner precären Stellung in Esslingen zu bringen, sagt Anonymus erstens: Esslingen liegt gleichsam unter den Kanonen von Stuttgart, und zweitens: eine Sortimentsbuchhandlung ist dort nur möglich, wenn die Stuttgarter Sortimentsbuchhändler die bestehende mit Collegialität behandeln. Die erste Behauptung ist buchstäblich wahr, denn so lange ich hier bin, hat das Bombardement einiger Stuttgarter Sortimentshändler auf mein gutes Esslinger Publikum nicht aufgehört, natürlich aus Collegialität, theils um meine Thätigkeit in Aethem zu erhalten, theils um mich nicht gar zu stolz auf meine Freiheit als einziger Buchhändler hiesigen Orts werden zu lassen. Mit der zweiten Behauptung bringt der zartführende Anonymus mich erst jetzt zur Erkenntniß, daß meine Existenz blos ein Geschenk der Stuttgarter Sortimentshandlungen sei. Ich danke ihm für diese Belehrung, entrage aber freiwillig, wenn die übrigen Sortimentshandlungen Stuttgarts diese bescheidene Ansicht theilen, jeder weiteren Verbindung mit denselben, blos um das Gewicht einer Dankbarkeit von mir zu werfen, das mein Ehrgefühl erdrücken müßte. Ich habe mich bisher öffentlich nirgends über die Bemühungen der Stuttgarter Buchhandlungen auf hiesigem Platze beklagt, weil ich wohl weiß, daß sie ein gutes Terrain verloren haben. Hätte es aber nur je eine dieser Handlungen der Mühe werth gehalten, in dem 3 Stunden entfernten, 11,000 Menschen zählenden Esslingen, dem Sitz des Schullehrer-Seminars, eines Pädagogiums, des Gerichtshofes &c., eine Commandite zu gründen, so wäre mir nicht in den Sinn gekommen, hier mich zu etablieren. Meine Stellung aber, selbst wenn sie noch so abhängig wäre, könnte mich nie hindern, für die Sache der Wahrheit die Stimme zu erheben und die Gegner derselben nach bestem Wissen und Gewissen zu bekämpfen, nicht aber mit Schimpfnamen, wie Herr Anonymus sich gegen mich bedient, weil man dadurch sich selbst erniedrigt. Obwohl kein Freund der Anonymität, ist sie gewiß oft durch Umstände geboten und in Schutz zu nehmen, allein als Deckmantel für persönliche Angriffe benutzt, halte ich sie für Feigheit.

Esslingen, im März 1844.

J. M. Dannheimer.

Am ersten März wurde auch den Hamburger Buchhandlungen die Anzeige gemacht, daß sie in Folge Bundesbeschusses für den Debit außerhalb der Bundesstaaten in deutscher Sprache gedruckter Schriften politischen Inhalts von weniger als 20 Druckbogen die vorherige Genehmigung der Censur-Behörde einzuholen haben, bei angemessener Geldstrafe.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

64 *

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2181.] Ankündigung und Prospect nebst Subscriptionsliste zu der bis spätestens Michaelis d. J. bei mir in Commission erscheinenden

Elementarschreibschule für den Schul-, Privat- u. Selbstunterricht.

In zwei Abtheilungen.

Erste Abth.: sächsischer Ductus. Zweite Abth.: eckig-flüchtiger Ductus, zugleich als sichere Grundlage für die sogenannte kaufmännische Current.

Von

Karl August Zschille,

Secretair im K. Sächs. Minister. der auswärtigen Angelegenheiten.

Subscript.-Pr. 1½ fl. und für jede Abth.

a part 1¼ fl.

sowie zu der von demselben Verfasser gleichzeitig herauszugebenden

Schreibschule

in der abgerundet-flüchtigen, oder sogenannten kaufmännischen Current.

Erstes Heft.

Subscript.-Pr. 1 1/2 fl.

habe so eben allen Buchhandlungen und zwar vorläufig in mássiger Anzahl — Mehrbedarf davon steht auf Verlangen zu Diensten — zugesandt. Sollten zufällig einige mit deren Zustellung übersehen worden sein, für den Absatz bef. Werke sich zu verwenden aber Gelegenheit haben, so ersuche dieselben hiermit, den Bedarf davon recht bald gefälligst zu verlangen.

Bis zum 1. Septbr. d. J. bleiben die bemerkten Subscriptionspreise offen, welche mit 25% Rab. notire und außerdem auf 10 Eryl. ein Freierpl. bewillige, nachher finden aber um die Hälfte erhöhte Ladenpreise statt.

Leipzig, März 1844.

Heinr. Weinedel.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2182.] Bei uns erscheint:

Eine Nacht in Berlin oder Geheimnisse eines Viktualienkellers.

Aus den Papieren eines Nachtwächters.

Mit einem Titelkupfer. elegant geheftet.

Preis circa 10 Mfl (8 gfl).

Eine höchst pikante Broschüre, die überall Aufsehen machen wird! Bei 13/12 fest, bewilligen wir ein Inserat auf unsre Kosten. Wir bitten, zu verlangen.

Demmin, 27. März 1844.

W. Gesellius & Comp.

[2183.] In diesen Tagen erscheint, und versende ich nur auf Verlangen pro novit.:

Uebungsstücke

zur Einübung der lateinischen

Formenlehre

nebst einer kurzgefaßten Formenlehre und einem etymologischen Vocabularium

von

H. Gercke,

Lehrer am französischen Gymnasium zu Berlin.

Preis circa 10 Mfl.

10 × 1, 25 × 3 n.

Dieses zunächst für den Gebrauch der untersten Gymnasialklassen bestimmte Buch enthält in zwei Cursen abgetheilt Uebungen zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische zur Einübung der lateinischen Formenlehre; zugleich ist als Anhang eine kurze Formenlehre und eine etymologische Vocabelsammlung beigefügt, so daß das Buch den Gebrauch einer Grammatik oder Vocabelsammlung überflüssig macht. Die Anordnung der Uebungen, die in einigen wesentlichen Punkten von der in andern Büchern abweicht, ist kurz folgende:

Die Uebungsstücke sind auf gleichzeitige Erlernung der Declinationen und Conjugationen berechnet und umfassen die ganze elementare Formenlehre mit Einschluß der Verba anomala. Jedem lateinischen meist aus Sätzen klassischen Inhalts bestehenden Stücke folgt unmittelbar ein deutsches Stück über dieselben Regeln, dessen Sätze den lateinischen nachgebildet sind und dieselben Vocabeln enthalten. Die Vocabeln sind besonders abgedruckt, um das der Uebersetzung vorhergehende Memoriren derselben leichter und sicherer controlliren zu können. Das Buch beweckt eine vielseitige Anwendung und Einübung der Formen und der erlernten Vocabeln und eine gründliche Vorbereitung für den späteren syntactischen Cursus, die namentlich durch die Uebersetzungen ins Lateinische erreicht wird. Die als Anhang beigelegte etymologische Vocabelsammlung enthält einige der wichtigsten lateinischen Wörterfamilien und hat den Zweck, den Schüler lexicalisch vorzubereiten und auf die Grundgesetze der lateinischen Wortbildung aufmerksam zu machen.

Berlin, im März 1844.

Z. Trautwein'sche Buchh.

(J. Guttentag.)

[2184.] In 14 Tagen erscheint bei uns die 1. Lieferung von:

Doctor Martin Luther's Tischreden.

Die so bewegte Zeit, als die jetzige es ist, wird unmittelbar warme Gefühle für diesen großen Mann erwecken. Hier zeigt sich Luther im Kreise seiner Familie und naher Freunde in vertraulichen Gesprächen; wenn auch in dessen reiner aber derben Sprache sich Stellen vorsinden, die mancher Kritik unterlagen, so ist darin wieder der gesellige Mann zu schähen, zumal das Werk nicht zur rein theolog. Literatur gerechnet werden kann. Einer der ersten Theologen, der sich namentlich durch reformationsgeschichtliche Arbeiten einen großen Namen erwarb, besorgt die Herausgabe. Wir bitten hiervon zu verlangen.

Gebauersche Buchhandlung aus Halle.

[2185.]

*** Schwäbische Neuigkeit. ***

In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Schwaben wie es ist und — trinkt.

Erstes Heft:

„Das Schlachtfest zu Strümpfelbach.“

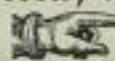
Mit einem color. Titelkupfer.

8. eleg. geh. in Umschlag. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr.

Der Verfasser verspricht in seinem schwäbischen Vorworte:

„Das gemüthliche, rohe, gesangvolle, unharmonische, zurückstoßende und dabei doch anziehende und erquickende Leben Schwabens wolle er versuchen, dem Publikum in allen, selbst den verborgenen Nuancen von Hoch und Nieder, vom Throne bis zur Hütte herab, möglichst treu darzustellen und in einem heitern, mit brennenden Farben gemalten Tableau vor den Augen des sehr verehrten Lesers herabzurollen.“

Bon diesem, gewiß allgemein ansprechenden Werkchen sehe inzwischen gefäll. Bestellungen entgegen und gewähre hiervon, wie bei meinem übrigen derartigen Verlage,

 bei 13/12 fest bestellten Cr. auch ein Inserat für meine Kosten.

Leipzig, 20. März 1844.

Achtungsvoll und ergebenst
Ign. Jackowitz.[2186.] Friedr. Severin's Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
(Otto Model),

in Dorpat und Pleskow

versendet Mitte Mai d. J. nach Verlangen pro novitate:
Hansen, Dr. A. Vorstudien zur Geschichte der Völkerwanderung. Erste Abtheilung: Ost-Europa nach Herodot mit Ergänzungen aus Hippocrates. gr. 8.
1 φ 10 Ngr. (1 φ 8 99%).

[2187.] Zahlreicher Verbreitung fähig
ist gewiß der im Laufe des April in unserm Verlage erscheinende, in vielen Blättern angekündigte:

Prospektus zum „deutschen Volksfreund,” oder: Einladung zur Theilnahme an einer auf Gegenseitigkeit begründeten allgemeinen Versicherungsanstalt gegen Verarmung.“ Preis $\frac{1}{12}$ Thlr.

Dieses Schriftchen, der Vorläufer eines neuen Volksblattes, dessen Abonnement die Versicherungsprämie der Theilnehmer der projectirten Anstalt bilden soll, ist auf das am lebhaftesten gefühlte Bedürfnis unserer Zeit basirt und muß nach Tendenz und Ausführung der allgemeinsten Verbreitung fähig sein. Wir ersuchen daher thätige Sortimentshandlungen, uns ihren mutmasslichen Bedarf baldigst anzugezeigen. Unverlangt wird nichts versandt.

Die Berechnung erfolgt mit $33\frac{1}{3}\%$ à Conto, mit 40 % gegen baar und mit 50 % in Partien von mindestens 25 Expl. Leipzig. Expedition der Handelschule.

[2188.] In diesen Tagen verläßt die Presse, und versende ich nur auf Verlangen pro novit.

Précis de Géographie élémentaire

à l'usage

du Collège royal français

par

C. S. Schweitzer,
Docteur en Philosophie.

Cours I.

Preis: 5 Ngr.

10 \times 1. 25 \times 3 etc.

Vorstehendes Buch ist für das hiesige französische Gymnasium von einem Lehrer dieser Anstalt geschrieben, und wird seiner großen Brauchbarkeit wegen auch bei der hiesigen Handelschule eingeführt. Wir können es demnach um so mehr ähnlichen Anstalten und allen Privat-Lehrern und Lehrerinnen empfehlen, die diesen Gegenstand in französischer Sprache unterrichten.

Auch Freunden der französischen Sprache überhaupt wird das Werkchen eine willkommene Gabe sein, da es die sämmtlichen in der Geographie vorkommenden termes techniques giebt, die selbst in den besten Dictionnaires nur unvollständig enthalten sind.

Berlin im März 1844.

E. Trautwein'sche
Buch- und Musikalienhandlung.
(J. Guttentag.)

[2189.] Die nachstehenden Werke kommen nächstens zur Versendung; Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen mir ihren Bedarf bald anzeigen:

Bader, J. Dr., altdeutscher Bilder-Saal. Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis auf Karl den Großen. Mit 24 Kupfern. Elegant gebunden 2 $\frac{1}{2}$ 15 M φ (2 $\frac{1}{2}$ 12 g φ), n. 1 $\frac{1}{2}$ 20 M φ (1 $\frac{1}{2}$ 16 g φ). Die neue Süddeutsche Küche, oder vollständige und bewährte Anleitung zur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch-, Fisch-, Mehl- und Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gelees, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u. s. w. 2. mit einem Speisezettel fürs ganze Jahr vermehrte Auflage. gebund. 22 $\frac{1}{2}$ M φ (18 g φ), netto 15 M φ (12 g φ).

Liederschäk, deutscher. Sammlung der vorzüglichsten und beliebtesten Commers-, Trink-, patriotischen und Kriegslieder, Lieder vermischt Inhalts, Operngesänge und Volkslieder. 2. verbesserte und wohlfeile Ausgabe. geh. 10 M φ (8 g φ), netto 6 $\frac{1}{4}$ M φ (5 g φ).

Panorama du Rhin. 60 Vues pittoresques depuis Mayence jusqu'à Cologne. Elegant gebunden mit verzierter Decke 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ M φ (1 $\frac{1}{2}$ 18 g φ), nur fest, mit 40% Rabatt.

Walchner, F. H. Dr., Darstellung der wichtigsten im bürgerlichen Leben vorkommenden Verfälschungen der Nahrungsmittel und Getränke, nebst den Angaben, wie dieselben schnell und sicher entdeckt werden können, zur Belehrung und Warnung für alle Stände. 2. wohlfeile Ausgabe. geh. 7 $\frac{1}{2}$ M φ (6 g φ), netto 5 M φ (4 g φ).

Whitelocke, R. H., Handbuch der modernen englischen und deutschen Umgangssprache. — Manuel of modern English and German Conversation, or University Dialogues. 2. Ausgabe. geheftet 20 M φ (16 g φ), netto 12 $\frac{1}{2}$ M φ (10 g φ).

Auf je 10 Expl. der vorstehenden Werke wird 1 Freierpl. und ein ausführliches Inserat vergütet.

Carlruhe.

Franz Nöldeke.

[2190.] Wichtige Anzeige.

Am 1. Mai 1844 wird in unserem Verlage erscheinen part 1 von

The Genera of Birds;

comprising their generic Characters, a notice of the Habits of each Genus, and an extensive List of Species, referred to their several Genera.

By George Robert Gray, Esq.

Illustrated with about Three Hundred and Fifty Imperial Quarto Plates.

By David William Mitchell B. A. F. L. S.

Da der Wissenschaft der Ornithologie in den letzten Jahren ein höherer Grad von Aufmerksamkeit von Seiten des Publikums zugewendet worden ist, und da diese allgemeinere Werthschätzung des Gegenstandes von einem entsprechenden Fortschritte der Wissenschaft selbst begleitet war, so schien es an der Zeit zu sein, mit der Veröffentlichung eines illustrierten Werkes über die Genera

der Vögel hervorzutreten. Seit der Herausgabe von Vieillot's „Galerie des Oiseaux“ im Jahre 1825 ist kein Werk erschienen, das einen richtigen Begriff von den verschiedenen Geschlechtern und ihren Merkmalen gegeben hätte; und auch dieses Werk ist hinter der rasch fortschreitenden Wissenschaft so zurückgeblieben, daß es dem Zwecke, für den es bestimmt war, nicht länger entspricht, und nur noch als Kupfer-Sammlung einen Werth besitzt. Ein Werk, wie das von uns beabsichtigte, welches das Gesamtgebiet der Ornithologie umfaßt und die Forschungen der Wissenschaft bis auf die neueste Zeit enthält, kann daher nicht anders als günstig von dem betreffenden Publikum aufgenommen werden, und erlauben wir uns den Buchhändlern Deutschlands unsre

Encyclopaedia der Ornithologie

zur ganz besondern Beachtung zu empfehlen. Diejenigen Herren, welche Gelegenheit zum Absatz solcher Prachtwerke haben, wollen sich des Specielleren halber direkt mit uns in Verbindung setzen. Prospekte, die zugleich das Verzeichniß der Subscribers enthalten, stehen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Die Herausgabe findet in monatlichen Lieferungen zu 0. 10. 6^d statt. Jede Lieferung wird aus vier colorirten Imperial-Quarto und drei schwarzen Kupfern mit dem dazu gehörigen Texte bestehen. Das Werk wird in 50 Lieferungen vollständig sein. In Commission versenden wir nichts!!

London, Januar 15. 1844.

Longman, Brown & Co.

Anzeigen neuer und älterer Bücher; Musikalien u. s. w.

[2191.] Für das Jahr 1844 hat die Zupanski'sche Buchhandlung in Posen den ausschließlichen Debit des

Tygodnik literacki

übernommen.

Posen, den 26. März 1844.

J. Const. Zupanski.

[2192.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Kochbuch, neu vermehrtes, enthaltend eine gründliche Anweisung zur schmackhaften Zubereitung von Suppen, Fleisch, Gemüse, Eingemachten, Fischen, Braten, Pasteten, Torten, anderem Gebakkenen &c. für große und kleine Haushaltungen brauchbar. **Vierte vermehrte u. verbesserte Auflage.** 8. eleg. brosch. 7 $\frac{1}{2}$ M φ (6 g φ) oder 24 kr.

Auf 6 Exemplare fest gewähren wir 1 Frei-Exemplar.

Zur Versendung an bayer'sche Buchhandlungen liegt bereit und bitten zu verlangen:

Uebungen im Schreib-Schreiben für die Ite Stufe des Unterrichts nach den Normal-Schulvorschriften.

1. und 2. Heft. quer 4. Preis eines jeden Heftes 2 $\frac{1}{2}$ kr.

Um diese Uebungen recht allgemein zu machen, haben wir dieselben genau nach den Normalvorschriften bearbeiten lassen, damit kein Lehrer Anstand finden kann, solche in seiner Schule einzuführen und beim Privat-Unterricht zu benutzen. Bei dem enorm billigen Preise können wir jedoch außer 4 Frei-Exemplaren auf jedes Dutzend Hefte nur 10% Rabatt gewähren.

Nürnberg, im März 1844.

J. A. Endter'sche Buchhandlg.

[2193.]

An Verlags-Unternehmungen 1844,

als bereits erschienen oder unter der Presse sich wirklich befindend, zeigen wir vorläufig an.

1) **Anzeiger, kirchlicher.** Zunächst für Schlesien und die benachbarten Provinzen. Herausgegeben von dem Ober-Consistorialrath Dr. August Hahn. Jahrgang 1844. Gr. 4. In Commission. 1,,- 8 Gr. = 1,,- 10 Ngr.

Bon dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich jeden Sonnabend eine Nummer und ist für den halbjährigen Abbonnements-Preis von 20 Ngr., sowohl auf dem Wege der Post, als dem des Buchhandels ohne Preiserhöhung zu beziehen.

2) **Brettner, Dr. A. H.**, (Professor u. Regierungs- u. Schulrat in Posen), Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen. Mit 7 Steintafeln. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1844. 1,,- 4 Gr. = 1,,- 5 Ngr.

Früher erschien von demselben Verfasser:

Brettner, Dr. A. H., die bürgerliche Rechenkunst, ein Leitfaden beim Unterrichte in den bürgerlichen Rechnungsarten. 8. 1840. 8 Gr. = 10 Ngr.

— Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra und Kombinationslehre. Dritte verbesserte Auflage. 8. 1839. 16 Gr. = 20 Ngr.

Diese drei Lehrbücher umfassen den ganzen mathematischen Unterricht von Sexta bis Prima. Klarheit und Fässlichkeit in der Darstellung, die möglichste Gedrängtheit bei aller Vollständigkeit und Gründlichkeit sind die anerkannten Vorzüge der Lehrbücher des Herrn Professors Brettner, welche die Einführung derselben in vielen Schulen veranlaßt haben.

Brettner, Dr. A. H., Mathematische Geographie. Ein Leitfaden beim Unterrichte dieser Wissenschaft in höheren Lehranstalten. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1840. 8 Gr. = 10 Ngr.

In obiger Schrift sind die Hauptlehrnen aus dem reichen Gebiete der mathematischen Geographie für Schüler der obersten Gymnasialklassen zusammengestellt und die Darstellung derselben ihrem Erkenntnisvermögen überhaupt, so wie insbesondere ihren mathematischen und physikalischen Kenntnissen angepaßt.

— Leitfaden für den Unterricht in der Physik auf Gymnasien, Gewerbeschulen und höheren Bürgerschulen. Mit 4 Steintafeln. Achte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 1842. 18 Gr. = 22½ Ngr.

Dieses Lehrbuch der Physik, als ein vorzügliches und höchst brauchbares anerkannt und darum fast in allen deutschen Staaten beim Unterrichte zum Grunde gelegt, wollen wir nicht unterlassen, denjenigen Unterrichts-Anstalten, welchen es noch unbekannt geblieben sein sollte, von neuem zu ihrer Kenntnahme und Prüfung zu empfehlen.

3) **Jugendbildner, der katholische.** Eine pädagogische

Breslau, im März 1844.

sche Zeitschrift. Im Verein mit mehreren Bädern herausgegeben. Jahrg. 1844. In 12 Heften. 2,-

Mit dem Jahrgang 1844 eröffnet der katholische Jugend bildner seinen sechsten Jahrgang. Von sehr achtungswerten Schulfreunden unterstützt, gedenkt derselbe auf der bisher betretenen Bahn nicht Stillstand halten zu müssen, sondern mutig vorwärts zu schreiten. Wohl aber darf er auf Grund dessen auch hoffen, daß man ihm die fröhliche Theilnahme nicht nur erhalten, sondern auch noch vermehren werde.

4) **Müller, K. O.**, Geschichten hellenischer Stämme und Städte. 2. verbesserte Auflage durch Professor Schneidewin in Göttingen. 1. Band: Orchomenos und die Mynier. — Mit 2 Karten. Gr. 8. 1844. 2,,- 16 Gr. = 2,,- 20 Ngr.

5) — Geschichten hellenischer Stämme und Städte. 2. verbesserte Aufl. durch Professor Schneidewin in Göttingen. 2., 3. Band: Die Dorier, in 4 Büchern. Gr. 8. 1844. 5,-

6) — Karte von Griechenland während des Peloponnesischen Krieges. Gestochen von R. Kolbe. Neue Auflage. Folio. 1844. 18 Gr. = 22½ Ngr.

7) — Karte von Hellas zur Zeit des Peloponnesischen Krieges. Neue Auflage. Folio. 1844. 1,-

Diese längst erwartete neue Ausgabe eines der gebaltvollsten Werke über Alt-Griechenland ist erschienen und an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, versandt.

Unter der Presse befinden sich:

8) **Müller, Dr. Julius** (Consistorialrath und Professor in Halle), Die christliche Lehre von der Sünde. Neue Ausarbeitung in 2 Bänden. Gr. 8. 1844.

Wir freuen uns, den zahlreichen, sich fortwährend mehrenden Anfragen jetzt die Antwort ertheilen zu können, daß der Druck dieses Werkes begonnen hat und daß die Erscheinung derselben zur Michael-Messe d. J. bestimmt zu erwarten ist.

9) **Steffens, H.**, Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. 9., 10. Band. 8. 1844.

Diese Schlussbände eines der bedeutendsten Werke neuester Zeit bringen des Interessanten und Wichtigen ungemein viel. Schon die Darstellung der Turnzeit, der Periode politischer Untersuchungen gegen Studierende, der kirchlichen Fragen und Wirken in diesen Bänden, wird die Aufmerksamkeit der Leser in höchstem Grade in Anspruch nehmen.

Zur M.-Messe dieses Jahres steht bestimmt zu erwarten:

10) **Jakob van der Nees.** Ein Roman in 4 Büchern von der Verf. von Godwie-Castell. 8. 1844.

Buchhandlung Josef Marx & Komp.

[2194.] Von Conrad von Orelli's französischer Chrestomathie,

erster Theil, ist so eben eine umgearbeitete Auflage erschienen, welche sich von der ersten durch wesentliche Veränderungen in der Auswahl des Stoffes, eine andere Norm in Bezug auf die Noten, Aufnahme von poetischem Lesestoff und einem vollständigen Vocabulaire unterscheidet.

Ungeachtet der vermehrten Bogenzahl ist der Preis nicht erhöht worden und beträgt 22½ Ngr. (18 gr.) = 1 fl. 12 kr. ord.

Ich ersuche die verehrl. Sortimentshandlungen um gefällige thätige Verwendung für dieses treffliche Schulbuch.

Zürich, im Febr. 1844.

F. Schulthess.

[2195.] In Bahnmaier's Buchhdg. (G. Dettloff) in Basel ist in Commission erschienen:

Les Individualistes

et l'essai

de M. le Professeur Vinet,

sur la libre manifestation des convictions religieuses, et sur la séparation de l'église et de l'état. Par Fr. de Rougemont.

Neuchâtel 1844. 8. broch. Preis 25 Ngr. ord.,
20 Ngr. netto.

[2196.] In meinem Verlage hat so eben die Presse verlassen:

Bittschreiben

ehrfurchtsvollstes, offenes und unterthänigstes
an

alle protestantischen Fürsten und Regierungen

in Angelegenheit der

Gustav-Adolphs-Vereine

von
einem redlichen Protestant
im

Namen aller Genossen seines Bekenntnisses.

Preis 3½ Ngr. (3 gGr.)

erner:

Die Sache

der Gustav-Adolphs-Vereine

nach ihrem Ursprunge und Zwecke
und nach

ihrer Nothwendigkeit und Rühmlichkeit

dargestellt

von

W. Fr. Sintenis.

Ein Volksbüchlein.

Preis 3½ Ngr. (3 gGr.)

Gegen baar bewillige ich von letzterem folgende Partheipreise: 25 Gr. 1 ¼ 22½ Ngr. (1 ¼ 18 ggr.), 50 Gr. 3 ¼ 7½ Ngr. (3 ¼ 6 ggr.), 100 Gr. 6 ¼.

Endlich eine

Zeitschrift

des

landwirtschaftlichen Central-Vereines der Provinz Sachsen.

Verantwortlicher Redacteur: zur Zeit **von Hollefer**, Vereinsvoritzender.

Jahrg. 1844. 1. Hest.

6—8 Heste, jedes zu 6 Bogen mit Abbildungen, bilden 1 Jahrgang.

Jeder Jahrgang 1 Thlr. 22½ Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.)

Selbstwählende Handlungen belieben zu verlangen.

Magdeburg, den 28. März 1844.

Emil Baensch.

[2197.]

MUSIKALISCHE NEUIGKEITEN

im Verlage von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 29. März 1844.

- Adam*, Potpourri nach Themen der Oper: Der König von Yvetot, für das Pianoforte zu 4 Händen (No. 29 d. Samml. von Potp.) 25 Ngr.
Beethoven, L. v., Arie des Pizarro mit Chor aus Fidelio, für 1 Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte (Nachgelassenes Werk). 12½ Ngr.
Franz, R., 6 Gesänge für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 3. 25 Ngr.
Halevy, F., Karl VI. Grosse Oper, in vollständigem Klavierauszuge. Ohne Worte. 6 1/2.
Kalkbrenner, F., Fantaisie et Variat. brillantes sur l'Opéra: Le roi d'Yvetot. arr. à 4 mains. Op. 163. 1 1/2.
Lecarpentier, A., Divertissement sur des motifs de Charles VI. pour le Piano à 4 mains. Op. 79. 12½ Ngr.
Lemoch, J., 2 Mazurkas pour le Piano. 15 Ngr.
Marx, A. B., Mose. Oratorium, im Klavierauszuge. 7 1/2.
— Dasselbe, die Chorstimmen. 3 1/2 10 Ngr.
Thalberg, S., Fantaisie sur l'Opéra: Lucrezia Borgia de Donizetti, pour le Piano. Op. 50. 1 1/2.
— Fantaisie sur l'Opéra: Semiramide de Rossini, pour le Piano. Op. 51. 1 1/2 10 Ngr.
Waitz, Th., Sonate in F moll für das Pianoforte. 20 Ngr.
Wielhorski, Jos., 2 Nocturnes pour le Piano. Op. 11. 15 Ngr.
— Ballade pour le Piano. Op. 12. 12½ Ngr.

[2198.] Im Verlage der Alexander'schen Buchhandlung in Wollstein ist erschienen und durch Herrn C. L. Gräfische in Leipzig, wie durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

ספר זכרונות
oder
Notiz- und Erinnerungs-Buch
für
Haus und Familie.

Ein nützliches und brauchbares Büchlein für jedes Haus, um in dasselbe etwaige vorkommende Geburten, Trauungen, Sterbefälle und sonstige Familien-Angelegenheiten zu notiren.

Nebst
Siebenzigjährigen Erinnerungs-Tabellen
zum Behuf eines Rückblicks in die Vergangenheit;
so wie
Siebenzigjährigen Vergleichungs-Tabellen
der jüdischen mit der üblichen Zeitrechnung,
von
M. Kloppstock.
Preis mit beiden Tabellen cart. 8 Ngr. mit ¼.
mit einer Tabelle — 6 Ngr. mit ¼.
Letztere können einzeln à 3 Ngr bezogen werden.

[2199.] Zur Versendung liegt vor:
Ueber das Volksschriftenwesen der Gegenwart, mit besonderer Beziehung auf den Verein zu Zwickau und den Böschke-Verein zu Magdeburg. Sendschreiben an den Herrn Prof. Dr. J. Gersdorff

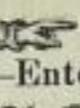
von
Carl Bernhard König.
gr. 8. geh. Preis 5 Ngr. (4 99%).
Braunschweig, 1. April 1844.
Friedr. Bieweg & Sohn.

11r Jahrgang.

[2200.] In der lithographischen Kunstanstalt des Th. Driendl in München ist erschienen:

Jagdblätter
componirt und auf Stein gezeichnet von Aug. Schleich,
1. Heft. 6 Blatt in farbigen Umschlag,
enthaltend:
Haasen-, Füchse-, Wildschwein-, Hirsch-, Reh- u. Gemshagd.
Subscriptionsspreis weiß mit Ton 6 fl. — oder 3 fl. 15 Ngr
(3 fl. 12 gill.) Colorirt 8 fl. oder 4 fl. 20 Ngr (4 fl. 16 gill.).
Einzelne Blätter weiß 1 fl. 12 kr. oder 20 Ngr (16 gill.), Colorirt 1 fl. 36 kr. oder 1 fl.
Auf 10 Exemplare ein Freieremplar.
Inhalt des 2. Heftes: Dammhirsch-, Dach-, Enten-, Marder-, Fasanen- u. Fischotterjagd.
Inhalt des 3. Heftes: Bären, Füchse, Wölfe, Luchs, Adler
Mäuse auf Raub.
Die 3 Hefte werden in 3 Monaten geliefert, und bürgt der Meister für deren Gediegenheit.
Alle Bestellungen Nord- u. Süddeutscher Handlungen meines Verlags erbitte mir durch Hrn. Thomas, da sonst zu viele Verlangzettel verloren gehen.

[2201.] Heute wird ausgegeben:
Conversations-Lexikon.
Neunte Aufl. Zweihunddreißigstes
Heft.

 Mit diesem Heft ist der vierte Band (D—Entern) geschlossen.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte des Conversations-Lexikon (Auflage 25000 Exempl.) werden für den Raum einer Zeile mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 4. April 1844.
F. A. Brockhaus.

65

[2202.] Bei **P. Moschütz & Comp.** in Düsseldorf ist so eben erschienen:

Rheinisches Kirchenblatt. Eine katholische Zeitschrift zur Belehrung und Erbauung. In Vereinigung mit andern Geistlichen der Erzdiözese Köln, redig. von G. Bayerle, Kaplan an St. Lambertus in Düsseldorf. 1. Jahrg. 1844. 1. bis 4. Heft. Januar. Preis des ganzen Jahrgangs, 4. von 12 Heften 2 Thlr.

Belichtung des von der Kreissynode Duisburg herausgegebenen Katechismus der Unterscheidungslehren der evangelisch-protestantischen und der römisch-katholischen Kirche, von einem katholischen Geistlichen des Dekanats Düsseldorf. Zum Besten des kathol. Asyls in Ratingen. gr. 8. Preis geh. 7½ Ngr. (6 gGr.)

Der Reichstag von Augsburg im J. 1530 und die Neuherung des Herzogs Wilhelm von Bayern u. des Bischofs Christophorus von Stadion von Augsburg, bezüglich der lutherischen Bekennntnisschrift. Beranlaßt durch den Katechismus der evangelischen Kreissynode Duisburg. Eine geschichtliche Untersuchung von Dr. A. J. Binterim. gr. 8. Preis geh. 5 Ngr. (4 gGr.)

Kleine katholische Haus-Bibliothek. 1. Bändchen, enthaltend: Aussprüche der heiligen Schrift und der Kirchenväter über Kleiderpracht und Moden von Herrmann Lohmann. 12. Preis geh. 2½ Ngr. (2 gGr.)

[2203.] Bei uns erschien so eben und wird nur auf Verlangen versandt:

Caricaturen und Silhouetten des neunzehnten Jahrhunderts. Vom Verfasser des Mefistofeles. Zweite Samml. Geh. 15 Ngr.

Inhalt: J. Görres und seine Metamorphosen. — Preußen u. die Hierarchie. — Der Dom zu Köln im Verhältnisse zur welthistorischen Entwicklung der Gegenwart. — Die Mäigkeitss-Vereine deutschen Ursprungs. Bilder und Bildchen aus Leben und Aeten. — Friedrich von Gentz in den Jahren 1805 bis 1810. — Blick auf die Türkei und ihre Zustände. — Handelsgesch. —

Goesfeld, 30. März 1844.

Niese'sche Buchhandlung.

[2204.] Für Sortimentshandlungen.

Das billigste aller Kochbücher. Caroline Baumann, die Köchin aus eigener Erfahrung, oder allgemeines Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Ein Buch, das leicht verständliche und genaue Anweisungen zum wohlfeilen und schmackhaften Kochen, Braten, Backen, Einmachen, Getränkebereiten und andere für die Küche und die Kochkunst nothwendigen Regeln und Belehrungen enthält. Mit einer nach den Jahreszeiten und Monaten geordneten Speisekarte. Nach mehrjährigen eigenen Erfahrungen deutlich, fasslich und ausführlich dargestellt. 1843. 8. auf Schreibp. 13 Bog. Gebund. 15 Ngr. (12 gGr.)

Das billigste aller Kochbücher!

Elegant gebunden auf Schreibpapier:
auf 12 festverlangte Exemplare in laufender Rechnung 1 Frei-Exemplar und mit 50%.

Gegen baar: 66⅔ % = 5 Ngr. (4 gGr.)

Jeder überzeuge sich selbst durch Ansicht, und wir finden, daß dieses Buch, bei seinem innern Werthe, das billigste aller Kochbücher ist.

Verlag von Leopold Freund in Breslau.

[2205.] Die von Joseph Baer in Frankfurt a/M. im herabgesetzten Preise à 2 fl. 26 Ngr baar angekündigte Ausgabe von:

Lessing's Werken

8 Bände mit Porträt und Facsimile. Berlin 1840.
fl. 8. geh.

liefern wir à 2 Thlr. netto in laufender Rechnung.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin.

[2206.] Bei August Hirschwald in Berlin ist so eben erschienen:

Lehrbuch der allgemeinen Krankheitslehre.

Von
Dr. C. H. Schultz,
Prof. ord. an der Universität zu Berlin etc. etc.

Erster Theil.

gr. 8., Velin-Papier, geheftet, ord. 2 fl. 25 Ngr.

Der, das Werk schließende, zweite Theil wird nur etwa zwölf Bogen umfassen und im Juli d. J. erscheinen.

[2207.]

Narrhalla.**Mainzer Carnevals - Zeitung
für 1844.**Redigirt von **L. Käisch.**complet geh. 1 v. 10 Ngr. (1 v. 8 ggr.) od. 2 fl. 24 kr. ord.
Erpl. à cond. werden in Leipzig und Frankfurt a. M. ausgeliefert. Unverlangt wird nichts versandt.

Unter der Presse befindet sich und wird in wenigen Tagen zum Versenden bereit:

System
der
Uebereinstimmung der Philosophie
mit der Theologie überhaupt
und besonders
mit der Lehre Jesu
von Dr. Anton Schmitt.
Mit lateinischen Lettern gedruckt.
gr. 8. geh. 20 Ngr. (16 ggr.) oder 1 fl. 12 kr. ord.
Mainz, den 22/3. 44.

Joh. Wirth.

[2208.]

Prospectus.**Ludwig Timothens Freiherrn von Spittler's
sämtliche Werke.**

Herausgegeben

von

Wächter.**15 Bände.**

Indem wir das Publikum an diese vor einigen Jahren in unserem Verlage beendigte Sammlung der Werke Spittler's zu erinnern uns erlauben, dürft es überflüssig sein, hiefür erst eine Rechtfertigung zu versuchen. Als hervorstechende Eigenschaften dieses Historikers sind innige Bekanntschaft mit den Quellen, Tiefe der Untersuchung, kritischer Scharfsinn, Leichtigkeit im Auffassen und ruhige Ueberschauung der Begebenheiten und ihrer Ursachen, sowie Selbstständigkeit und Freimüthigkeit des Urtheils, verbunden mit einer geistreichen, wenn gleich eigenthümlichen, Darstellung längst anerkannt. Darum hat nicht nur die Stimme der denkenden Zeitgenossen überhaupt, sondern insbesondere das Urtheil der Männer vom Fach, so verschieden auch ihre wissenschaftlichen und politischen Standpunkte sein mochten, ihm unter den Geschichtschreibern Deutschlands eine der ersten Stellen angewiesen. Wenn auch seit Spittler die Geschichtschreibung eine umfassendere Richtung genommen hat, so ist er doch in dem, worauf sein Hauptaugenmerk gewendet war, in der Entwicklung derjenigen Seiten der Geschichte, welche zur Aufhellung der Entstehung und der Veränderungen der politischen Verfassung der Staaten dienen, noch unübertroffen; wie er es auch war, der hierin bei uns die Bahn gebrochen hat. „Spittler“, sagt noch neuerlich Gervinus, „ist der erste Geschichtschreiber Deutschlands, der auf die Gestaltung der Wissenschaft dauernder eingewirkt hat. Die Geschichtschreibung der Deutschen wird von Herder und Spittler rühmen, daß ihr Genius eine würdigere Richtung und neue Wege gezeigt habe. Dies wird ihnen die Unsterblichkeit sichern.“

In wie verschiedenartigen Richtungen nun aber Spittler's Wirksamkeit eingegriffen und zum Theil Epoche gemacht habe, wird am besten ein Überblick über den Inhalt der erwähnten Sammlung geben, welcher in vier Hauptabtheilungen zerfällt:

A. Theologie, Kirchengeschichte und Kirchenrecht.

1. Geschichte des kanonischen Rechts, mit handschriftlich hinterlassenen Zusätzen und Änderungen des Verf. und einer bisher ungedruckten Fortsetzung, welche die Geschichte dieses Rechts bis auf Gratian herabführt. (Bd. 1.)

2. Grundriss der Geschichte der christlichen Kirche. (Bd. 2.)

3. Vermischte Schriften über Theologie, Kirchengeschichte und Kirchenrecht.

a) 16 kleinere Abhandlungen, von denen wir hervorheben: die kritische Untersuchung des 60. Laodicenischen Kanons und der Sardischen Schlüsse; Entdeckung des wahren Verf. der Angloromanischen Kapitel; Beiträge zur Geschichte Gratians und seines Dekrets; Geschichte des Kelchs im Abendmahl; Geschichte der Fundamentalgesetze der deutschen katholischen Kirche im Verhältnis zum römischen Stuhl. (Bd. 8.)

b) Entwurf der Geschichte der spanischen Inquisition; über die Geschichte und Verfassung des Jesuiten-Ordens; von der ehemaligen Zinsbarkeit der nordischen Reiche an den römischen Stuhl; Vorlesungen über die Geschichte des Papstthums und der Hierarchie. (Bd. 9.)

c) Vorlesungen über die Geschichte der Mönchsorden; Vorlesungen über die Geschichte des Kirchenrechts (früher ungedr.); Recensionen. (Bd. 10.)

B. Geschichte der europäischen Staaten.

1. Entwurf der Geschichte der europäischen Staaten, mit einigen Zusätzen des Verfassers. (Bd. 3 u. 4.)

2. Geschichte der dänischen Revolution von 1660. (Bd. 5.)

3. Vermischte Schriften. — 15 Abhandlungen zur Geschichte von Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Schweden, Dänemark; Recensionen, z. B. über Schiller's Geschichte des Aufstands der Niederlande, Joh. v. Müller's Schweizergeschichte, Brandes und Nehberg über die französische Revolution. (Bd. 14.)

C. Deutsche Geschichte, Statistik und öffentliches Recht.

1. Geschichte Württemberg's. (Bd. 5.)

2. Geschichte Hannover's, mit vielen handschriftlich hinterlassenen Zusätzen des Verfassers. (Bd. 6. u. 7.)

3. Vermischte Schriften:

a) 24 kleinere Abhandlungen, von denen wir hervorheben: Grundriss der Geschichte des Privatlebens der deutschen Fürsten (mit Zusätzen des Verfassers); zur Geschichte der Missionsrathen deutscher Fürsten (vom Verfasser umgearbeitet; neu: H. Otto von Braunschweig-Lüneburg und Metta von Campen); Geschichte des Ursprungs der deutschen Städte; Recensionen, u. a. über Joh. von Müller, Voltmann, Lang, Möser. (Bd. 11.)

b) 11 Württemberg betreffende Abhandlungen; unter diesen: über das württembergische privilegium de non appellando (bisher ungedruckt); historischer Commentar über den Lübinger Vertrag; über das Gesetz der Untheilbarkeit des Landes; über Befolks Religionsveränderung; Everhard Ludwig u. Wilh. v. Grävenitz, bisher ungedr. (Bd. 12.)

c) 9 Württemberg betreffende Abhandlungen; unter denselben: Entwurf der Geschichte des engen landschaftlichen Ausschusses; Nebeninstruktion für einen Landtagsabgeordneten; zur Geschichte der Missionsrathen; zur Geschichte des Erbvergleichs; Geschichte des württembergischen Geheimenraths-Collegiums (diese 3 letzten bisher ungedruckt); Recensionen. (Bd. 13.)

D. Politik.

Vorlesungen über Politik, bisher ungedruckt. (Bd. 15.)

Um den vielen Verehrern der Werke Spittler's die Anschaffung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, den vielfach

65 *

an uns ergangenen Anforderungen um Preisermäßigung derselben nachzukommen.

Wir lassen nun mehr bis auf Widerruf folgende Preise eintreten:

1. Für die ganze Sammlung von 15 Bänden (früherer Preis 58 fl. 15 fr.) den Preis von 20 fl. od. 12 fl.
2. Für die Sammlung der größeren Schriften 1 — 7. Bd. 12 fl. od. 7 fl.
3. Für die vermischten Schriften über Theologie, Kirchengeschichte und Kirchenrecht, 3 Bände. 8 — 10. Bd. 5 fl. od. 3 fl.
4. Für die vermischten Schriften über deutsche Geschichte, Statistik und öffentliches Recht. 3 Bände. 11 — 13. Bd. 5 fl. od. 3 fl.
5. Für die vermischten Schriften über Geschichte der europäischen Staaten. 1 Bd. 14. Bd. 2 fl. od. 1 fl. 7½ Ngr. (1 fl. 6 g Gr.)
6. Für die Vorlesungen über Politik (bisheriger Preis 4 fl. 30 kr. od. 2 fl. 20 Ngr. (2 fl. 16 g Gr.), 3 fl. od. 1 fl. 22½ Ngr. (1 fl. 18 g Gr.)

Jede solide Buchhandlung ist von uns in den Stand gesetzt, Spittler's Werke um die oben näher bezeichneten Preise zu besorgen.

Stuttgart, den 29. Februar 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Johannes von Müller.

Gleichzeitig haben wir uns entschlossen

Johannes von Müller's

sämtliche Werke.

Herausgegeben

von

Johann Georg Müller.

40 Bände. Taschen-Ausgabe. 1831 — 1835.
im Preise zu ermäßigen und zwar:

A. Die Ausgabe auf Druckpapier
von 24 fl. od. 1 fl. Rthlr. auf 12 fl. od. 7 Rthlr.

B. Die Ausgabe auf Berlinpapier
von 36 fl. od. 21 fl. auf 18 fl. od. 10 fl. 15 Ngr. (10 fl. 12 g Gr.)
Der Inhalt dieser 40 Bände ist folgender:

Band 1 — 6: Vierundzwanzig Bücher allgemeiner Geschichten.

= 7 — 22: Geschichten Schweizerischer Eidgenossenschaft.

Band 7 u. 8: Von des Volkes Ursprung 1. u. 2. Theil.
= 9 — 12: Von dem Aufblühen der ewigen Bünde.
3. — 6. Theil.

= 13: Bis auf den ersten französischen Krieg. 7. Th.

= 14: Bis zum Ende des Zürcher Kriegs. 8. Theil.

= 15 u. 16: Bis auf die Seiten des burgundischen Krieges. 9. u. 10. Theil.

= 17 — 22: Enthält die Anmerkungen zum 1. bis 5. Buch.

Band 23: Zur Literatur und Geschichte der Schweiz.

= 24: Schriften zur Geschichte des deutschen Fürstenthums.

= 25: Kleine historische Schriften.

= 26 u. 27: Historische Kritik.

= 28: Nachlese kleiner historischer Schriften.

= 29 — 33: Biographische Denkwürdigkeiten.

= 34 — 36: Briefe an Karl Viktor v. Bonstetten.

= 37 u. 38: Briefe an Charles Bonnet zc. zc.

= 39 u. 40: Briefe an Freunde.

Alle Bücherfreunde machen wir auf diese außerordentliche Preisermäßigung aufmerksam. Exemplare sind durch jede solide Buchhandlung zu beziehen.

Stuttgart und Tübingen, 29. Februar 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[2209.] Ausländische Classiker in Schillerformat.

Vollständig sind jetzt:

I.

Samuel Warrens gesammelte Werke.

Aus dem Englischen von Dr. C. Kolb.

Erster bis fünfter Band. 193 Bogen. Berlin. Geh.
5½ Thlr. od. 9 fl. 36 fr. ord. mit 33½ % Rabatt.

Daraus der neue Roman:

Zehntausend Pfund Renten.

Eine Erzählung

vom Verfasser der Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Arztes.

Drei Theile. 111 Bogen. Geh. 3 fl. od. 5 fl. 24 fr. ord.
Gegen baar mit 40% Rabatt.

II.

J. F. Coopers amerikanische Romane.

A. d. Engl. von Friedenberg, Kolb, Mauch, Tasel.

Erster bis siebzehnter Band. (36 — weiße — Lieferungen.)
12 Thlr. od. 21 fl. 36 fr. ord. mit 33½ % Rab.

(Darin die neuesten Romane: „Wyanotte“, „Ned Myers“, „das gestickte Taschentuch“.)

Titelbilder dazu.

Erste bis fünfte Lieferung. (15 Blätter.) 1½ Thlr.
od. 2 fl. 15 fr. ord. mit ½ Rab. (6. Lief. ehestens.)

Neue Subscription unter dem Titel:

J. F. Coopers gesammelte Romane,

A us g a b e

mit Titelbildern in Stahlstich.

In Heften von 10 bis 13 Bogen, je das dritte, resp.
vierte Heft mit einem Stahlstich zu 7½ Ngr. od.
27 fr., 24 fr. C.-M. ord. mit ½ Rabatt.

Die siebzehn ersten Bände der Sammlung, die stets mit Coopers neuen Erzeugnissen vermehrt werden wird, erscheinen in 54 Heften; monatlich regelmäßig 3—4 Hefte vom Januar d. J. an.

Frei-Exemplare bei Cooper wie Warren 11/10, 23/20 u. s. f.

Ich empfehle diese schön ausgestatteten, namentlich in Betreff der Übertragungen mit aller Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt behandelten Ausgaben der fortwährenden geneigten Verwendung der H.H. Sortimentshändler — für die bisherige dankbar.

Stuttgart, Frühjahr 1844.

S. G. Liesching.

[2210.] (Verlags-Verkauf.) Durch Familienverhältnisse finde ich mich veranlaßt, nach vollständiger Salbung aller Rechnungen, und zwar der norddeutschen in der nächsten Ostermesse und der süddeutschen im Laufe des Monats Mai h. Irs., den Buchhandel ganz aufzugeben, folgende zwei Verlagsartikel mit Verlagsrecht zu verkaufen und Angeboten hierauf spätestens bis zu Pfingsten dieses Jahres entgegen zu schenken.

- 1) **Luz**, von, die Intestaterfolge nach den Provinzialrechten des ehemaligen Fürstenthums Ansbach. 1830. Neue verbesserte Aufl. Ladenpreis 1 fl. 12 kr. oder 20 Ngr. (16 ggr.). Die Auflage war 600 Er. — noch vorrätig ca. 200 Er.
- 2) **Meyer**, Friedr., die bayerische Bierbrauerei. Ein Lehrbuch für jeden, der die Bierbrauerei erlernen, oder auch überhaupt sich von dem praktischen Betriebe derselben selbst unterrichten will. Mit 5 lithograph. Zeichnungen. 1839. 3. Auflage. Ladenpreis 1 fl. 21 kr. oder 25 Ngr. (20 ggr.). Die Auflage war 1500 Er. — noch vorrätig ca. 350 Er.

Ansbach, im März 1844.

J. W. Döllfus.

[2211.]

Kunstanzeige!

Zu bevorstehender Oster-Messe empfehle ich den Herren Buch- und Kunsthändlern mein reichhaltig assortiertes Lager der neuesten schönsten franz. und deutschen Lithographien und Kupferstiche, col. und schwarz, wo ich bei Abnahme von größern Parthen den Herren Wiederverkäufern einen sehr bedeutenden Rabatt bewilligen kann.

Leipzig, im März 1844.

Louis Nocca.

[2212.] So eben ist in **G. W. F. Müller's** Verlag in Berlin erschienen:

Schröder, Dr. Aug. (Ober-Domprediger und Professor an der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. d. H.), **Die Gustav-Adolph-Stiftung** und die deutschen evangelischen Unterstützungs-Vereine, der kirchliche Zustand der Protestanten in katholischen Ländern und die Weltstellung des Protestantismus in unserer Zeit. Eine kurze historische Darstellung für Jedermann. (Zum Besten der Gustav-Adolphs-Stiftung aus der kirchlichen Vierteljahresschrift 1844. 2tes Heft besonders abgedruckt.) gr. 8. 6 Bog. broch. Preis 10 Ngr. (8 ggr.). (Mit ¼ Rab.)

Wer sich mit den ganzen Verhältnissen der G. A. St. und ihren Zwecken bekannt zu machen wünscht, wird vollständige Befriedigung in dieser Schrift finden.

Herabgesetzt habe ich jetzt, aber nur gegen baar und zusammen genommen:

- 1) **Gaudy**, Römerzug. 3 Bde. 8. 59 Bog. br. Ladenpr. 3½ ggr; **Gaudy**, Clotilde von Ballon-Chalv. br. 8. Ldpr. ½ ggr; **Gaudy**, Novelletten. br. 8. 14 Bog. Ldpr. 1 ggr, zusammen auf 1 ggr netto baar.
- 2) **Neineke Fuchs**, mit Holzschnitten. gr. 8. cart. Ldpr. 1¼ ggr; **Satori**, Mährchen mit ill. Kupfern. 8. cart. Ldpr. 1¼ ggr, zusammen auf ¾ ggr netto baar.

Ich versende weder die Schrift über die G. A. St., noch die herabgesetzten Sachen unverlangt, deshalb bitte ich den Bedarf nur gegen baar zu verschreiben.

[2213.] Bei **Trautwein & Co.** in Berlin erschienen so eben folgende neue Musikalien, welche den Gesang-Vereinen empfohlen werden können:

Neithardt, A., Motette: „danket dem Herrn“ v. A. H. Niemeyer. Für Sopr., Alt, Ten. u. Bass. op. 130. Partitur u. Stimmen. 5 ggr.

Reissiger, C. G., Hymne nach dem 97. Psalm: „Ein König ist der Herr.“ Für vollen Männerchor ohne Begleitung. op. 174. Part. ½ ggr. Stimmen im Subscript. Pr. ¼ ggr.

Dessen Hymne nach dem 23. Psalm: „Gott sorgt für mich.“ Für vollen Männerchor ohne Begleitung. op. 177. Part. ½ ggr. Stimmen im Subscr. Pr. ¼ ggr.

Im April erscheint:

Schneider, Dr. Fr., der 67. Psalm. Für doppelten Männerchor mit Begleitung von Blas-Instrumenten. op. 102. Part. 1 ggr. Singstimmen im Subscr. Pr. ½ ggr.

Ferner werden auch zu **Bernh. Klein's** unter dem Gesamt-Titel: „Geistliche Musik“ bisher in demselben Verlage blos in Partitur erschienenen Compositionen von **Agnus Dei**, **Ave Maria**, **sechs Responsorien**, **Pater noster**, **Miserere** und **Stabat mater**, die Singstimmen in wohlfeilen Subscriptionspreisen herausgegeben.

[2214.] Bei **Berra & Hoffmann** in Prag ist neu erschienen:

Dritte Nova-Sendung.

Labitzky, J., Neuer Immergrün - Galopp. 99. Werk für das Pianoforte 30 kr.

— — zu 4 Händen 45 kr.

— — für Orchester 2 fl.

Veit, Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. 23. Werk 45 kr.

Prochaska, Joh., Heimats Rosen-Walzer f. d. Pianof. 45 kr.

Liehmann, Jos., Veilchen-Kränze, Drei Polka für das Pianoforte. 21. Werk 30 kr.

Dietrich, F., Camelien. Zwei Polka und ein Galopp für das Pianoforte 30 kr.

Budinsky, F., Erinnerung an Kamenitz. Zwei Polka und ein Galopp für das Pianoforte 30 kr.

Gutmannsthal, W. C., Patriotenkänge. Zwei Polka und ein Galopp für das Pianoforte 30 kr.

Ringelsberg, M., Faschings-Funken. Zwei Polka u. ein Galopp 20 kr.

[2215.] So eben ist der zweite Band der

Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde,

herausgegeben von

der medic. Facultät in Prag.

an alle Buchhandlungen, welche diese durch Inhalt, Ausstattung und ungemein billigen Preis ausgezeichnete neue Zeitschrift für fest zur Fortsetzung bestellt haben, versendet worden. Da hier von nur der 1. Band à condition verschickt werden konnte, so werden alle Herren Collegen, welche darauf Abnehmer erhalten haben, dringend gebeten, die Fortsetzung für fest ungesäumt zu verlangen.

Prag, 20. März 1844.

Borrosch & André.

[2216.] So eben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Erster Bericht
über den**

**Rheinisch-Westphälischen
Gustav-Adolphs-Verein.**

Geh. 2½ Ngr. (2 gg.).

Diejenigen Handlungen, in deren Wirkungskreis dieser Verein Anklage findet, bitte ich Ex. à Cond. zu verlangen.

Julius Bädeker in Elberfeld.

[2217.] **Versendungs-Listen,**
bis auf die neueste Zeit vervollständigt, habe ich, zunächst für meinen eigenen Bedarf, neu drucken lassen, und kann eine Anzahl Exemplare davon abgeben, die ich à 10 Ngr. netto berechne. Leipzig, 28. März 1844.

F. A. Brockhaus.

[2218.] Auf meinem Leipziger Lager ist wieder vorrätig:
Custine, la Russie, nouvelle édition augmentée et suivie de la critique de l'ouvrage par un Russe. 4 beaux volumes. Format Charpentier. 4 1/2 mit 50%.
Sue Mystères 11 vols. der letzte Band illustriert netto 1 1/2 22½ Ngr. (1 1/2 18 gg.).
— en 1 vol. illustré netto 1 1/2 22½ Ngr. (1 1/2 18 gg.).
Brüssel, 1. April 1844.

Carl Muquardt.

[2219.] Bei uns erschien so eben die 6. vermehrte u. verbesserte Auflage von:

Wöller, H., Maßtabelle oder Reductionsschema für Herrenkleidermacher. Nebst Beschreibung u. Abbildung der neuesten Modeformen. Preis 7½ Ngr. (6 gGr.)

Wer sich Absatz davon verspricht, beliebe zu verlangen.
Demmin, März 1844.

W. Gesellius & Comp.

[2220.] Zu gefälliger Beachtung.

So eben ist erschienen und habe ich an alle Handlungen, die Exemplare zur Fortsetzung gebrauchen, expediert:

„Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. Herausgegeben von Dr. J. L. B. von Linde, Dr. Th. G. L. Marezoll, Dr. A. W. von Schroeter. 19. Bds. 2. Hest. gr. 8. 9½ Bogen.

Gießen, den 25. März 1844.

B. C. Herber.

[2221.] **Latz, Schulvorschriften betreffend!**

Diese anerkannt guten Vorlegebücher, welche sich sowohl durch den äusserst billigen Preis (6 Hefte: 3 deutsche

und 3 lateinische 2 1/2), so wie durch saubere Ausführung vortheilhaft auszeichnen, und deren ganzer Vorrath vom ersten Abdruck in kurzer Zeit vergriffen war, sind nunmehr wieder komplett zu haben und auch à Cond. durch Herrn B. Hermann in Leipzig zu beziehen.

Stettin, im März 1844.

F. Friese Nachfolger. (C. Bulang.)

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2222.] **Büchergesuch.**

Von einer ausländischen Bibliothek mit der Ausführung einer großen Bestellung beauftragt, habe ich so eben ein neues Büchergesuch drucken lassen und ersuche alle diejenigen meiner Herren Collegen, welche Lager antiquarischer Bücher besitzen, dasselbe zu verlangen und mir direkt zur Post die Titel und Preise derjenigen Bücher anzugeben, welche man mir liefern kann. Gern bin ich bereit, so viele Exemplare dieses und meiner bereits früher gedruckten Büchergesuchs, als zur Vertheilung an Bibliotheken und Büchersammler nötig sind, auf Verlangen zu übersenden. Den Herren, welche mir zum Ankaufe sowohl ganzer Bibliotheken als einzelner von mir gesuchter Bücher behülflich sind, schiere ich eine der Kaufsumme angemessene Provision zu und bitte um freundliche Unterstützung. Indem ich in Bezug auf die speciellen Titel auf meine gedruckten Büchergesuche hinweise, suche ich im Allgemeinen Werke aus folgenden Fächern und zahle dafür die höchsten Preise:

- 1) Griechische und lateinische Kirchenväter, doch die griechischen nicht, wenn nur in lateinischer Uebersetzung. Alle Schriften der Jesuiten, Reformatoren etc. in lateinischer Sprache.
- 2) Manuskripte mit Malereien, Codices der griechischen und römischen Autoren etc.
- 3) Altdeutsche Gedichte, Volksbücher, Volkslieder, Curiositäten, z. B. von Fischart, Murner, Brandt etc.
- 4) Altitalienische, französische, spanische und altenglische Gedichte, Schauspiele, Chroniken etc.
- 5) Bücher mit Holzschnitten von Holbein, Dürer etc.
- 6) Alle bis 1470 gedruckte Bücher.
- 7) Alle bis 1700 in Polen und Russland oder über diese Länder erschienenen Bücher.
- 8) Alle Reisen, welche bis 1580 erschienen od. Sammlungen solcher Reisen, z. B. Columbus, Vespuccius, Marco Polo, De Bry, Hulsius etc.
- 9) Sammlungen von Kupferstichen, Zeichnungen, Holzschnitten, Radirungen etc.
- 10) Handschriften berühmter Männer.
- 11) Liturgische Werke.
- 12) Bibeln und Testamente.
- 13) Bücher auf **Pergament** gedruckt.

Leipzig.

T. O. Weigel.

[2223.] Th. Henning's in Neisse sucht und bittet um Preisangezeige:

Grundmann, Versuch einer ufermärkischen Adelshistorie. Prenzlau, Ragoczy 1754.

[2224.] G. Billig in Mitweida sucht zu civilem Preis, wenn auch gebraucht:

- 1 Godwie-Castle. 3 Bde.
- 1 Thomas Thyrnau. 3 Bde.
- 1 St. Roche. 3 Bde.

[2225.] G. Barnewitz in Neubrandenburg sucht:

- 1 Schoppe, Florindo und Lorettino.

- [2226.] G. Troeschel in Trier sucht billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, und bittet um Preisangabe:
 1 Gr. Förster, Friedrich Wilhelm I. 1. Bd. a.p. (Niegel in P.)
 1 Die Bettlerin v. Köln. 3. Bde. (Kollmann in L.)
 1 Eichendorff, a. d. Leben e. Taugenichts.
 1 Told, der Zigeuner.
 1 Stolle, Napoleon in Aegypten. 3 Thle.
 1 Hahn-Hahn, Jenseits der Berge. 2 Thle.
 1 — — aus der Gesellschaft.
 1 Nellstab, 1812 cpl.

[2227.] Wir suchen unter Preisangezeige:
 1 Pfeil, krit. Blätter. IV. Bd. 1. V. Bd. 1.
 Berlin, 28/3. 1844.

Böß'sche Buchhandlung.

[2228.] Ernst Mohr in Heidelberg sucht und erwartet Preisangabe:
 Dillenius, historia Muscorum. *Oxonii* 1741. 4.
 Michelini, nova plantarum genera. *Florent.* 1729. Folio.

[2229.] Friedr. Severin's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (Otto Model) in Dorpat und Pleskow sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Kayser, Bücherlexicon. 7. 8. Band. 1841.

[2230.] Die Schwieger'sche Buchhandlung in Clausthal sucht unter vorheriger Preisangezeige:
 1 Alcibiades, W., der falsche Woldemar.

[2231.] A. Asher & Co. suchen:
 1 Wolfgang Trier, Einleitung zu der Wappenkunst. 1729.

[2232.] Friedrich Knick jun. in Erfurt sucht billig unter vorheriger Preisangezeige:
 Becker's Weltgeschichte in 14 Theilen. 7. Ausgabe, erster oder 2. unveränderter Abdruck.

[2233.] Ignaz Klang in Wien sucht:
 1 Urania, Taschenbuch für 1826.
 1 Maillaire, annales typographici. V. Band (Index) in 2 Abtheilungen.
 1 Desodoards hist. d'Italie. Paris 1803. vol. 9 apart.
 1 Natalis, Alex., histor. eccles. 4. Paris 1740. tomus 9 & 10 apart.

[2234.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
 1 Berthold, comment. hist. exeget.
 1 Fuchs, Bibliothek d. Kirchenverfassung im 5. Jahrh. 4 vols.
 1 Schrödch's Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. 6. Ausgabe.
 1 Liebig's Annalen der Chemie, von Anfang bis Ende 1841. Bei letzterem bitten wir um ges. vorherige Preisangabe.
 1 Schaaf's Lexicon Syriacum. 4. (à 4 vols.)

[2235.] Antiquarische Bücher.

Durch unsre vielseitigen, ausgedehnten Verbindungen mit dem Auslande sind wir in den Stand gesetzt, für seltne Werke aller Art, namentlich für Kirchenväter in guten Ausgaben, für liturgische Werke in lateinischer und griechischer Sprache, für Werke der Geschichte von England und Polen und für Pergamentdrucke die höchstmöglichen Preise zu bezahlen, und bitten um Offeren direct zur Post.
 Berlin.

A. Asher & Co.

[2236.] F. A. Brockhaus' Sort.-Conto sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 Augusti, Handbuch der christlichen Alterthümer.
 Engelhardt, Richard von St. Victor.
 Hes., Geschichte der Schriften der Apostel.
 Kloze, Basilus der Große.
 Matthes, Philipp Melanchthon.
 Mägler, Legenden der Heiligen.
 Pfizer, Luthers Leben.
 Rousseau, Legenden der Heiligen.
 Strauß, Leben Jesu.
 Ulich, Lebensgeschichte der Heiligen.
 Weishaupt, Geschichte der Illuminaten.
 Wildenhahn, Ph. J. Spener.
 Möhler, Athanasius der Große.

[2237.] Wir suchen unter vorheriger Preis-Angabe:
 1 Sailer, Himmelsbalsam für verwundete Christen-Herzen. (Linz.) antiquarisch.

Einsiedeln, 24 Februar 1844.

Gebr. C. & N. Benziger.

[2238.] J. D. Sauerländer sucht zum Subscriptions-preis:

6 Schiller's Werke. T.-A. in 12 Bdn.
 1 Kohebue's Theater. Wiener A. in 40 Bden.
 Ferner:
 1 Angelsächsisches Wörterbuch. (Bosworth, Lyc.) mit genauer Angabe des Titels.

[2239.] Carl Jügel in Frankfurt a/M. sucht folgendes Werk und bittet um baldige Anzeige, wo es vorrätig und um welchen Preis es zu haben ist:
 „Allgemeines Wörterbuch der Marine, in allen Europäischen Seesprachen nebst vollständigen Erklärungen von Johann Heinrich Röding, mit Kupfern. Hamburg bei Licentiat Nemmich. 4.“

[2240.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Nees von Esenbeck, die Algen des süßen Wassers. Bamberg, 814. Kunz.

[2241.] Neustadt & Comp. in Prag suchen unter vorheriger Preisangabe:
 Archiv für civilistische Praxis von Mittermaier u. m. A. Complet.

Übersetzungs-Anzeigen.

[2242.] Durch außerordentliche Gelegenheit sind wir in den Stand gesetzt

E. Sue's neuestes Werk: Der ewige Jude

zuerst deutsch zu bringen. — Wir veranstalten davon eine höchst elegante illustrierte Ausgabe zu einem sehr civilen Preise. Dies vorläufig zur ges. Nachricht für die resp. Sortimentshandlungen.

Meyer & Hofmann in Berlin.

Barücker verlangte Bücher u. s. w.

[2243.] Zur kommenden Oster-Messe erwarte ich bestimmt zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von: Goldsmith, Landprediger von Wakefield. Uebers. v. Döring. (Früher Hilsenbergs Verlag.)

Horn, zur Charakterisirung der Stadt Erfurt.

Benickens, Einsiedler-Gedanken. 1. u. 2. Heft.

Anleitung zur Erlernung des Schwimmens.

Montag, die vier Species.

Indem ich hiermit aufs Bestimmteste erkläre, daß ich alle bis zum 1. Juni d. J. nicht in meinen Händen befindlichen Exemplare obiger Artikel als fest abgesetzt ansche, werbe ich mich vorkommenden Fälls auf diese meine Anzeige beziehen.

Erfurt, am 15. März 1844.

v. Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

Vermischte Anzeigen.

[2244.]

Statt Circulair.

Berlin, den 1. März 1844.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß errichtete ich am heutigen Tage in meiner Vaterstadt eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, unter der Firma:

Verlags-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
von

Carl Lindow in Berlin

und ich empfehle sowohl meine ganz neu und auf das Beste eingerichtete Buchdruckerei, als auch meine neuen Verlagsartikel der thätigen Verwendung der geehrten Herren Buchhändler.

Besonders empfiehle ich die von mir herausgegebenen und redigirten:

Berliner Pfennigblätter nebst illustrirter Gratis-Beilage.

(Von dieser billigsten und dabei reichhaltigsten aller bestehenden Zeitschriften, deren Tendenz einer gemeinnützigen Unterhaltung für Leser aller Stände gewidmet ist, erscheinen jährlich 180, monatlich 15 Nummern oder 30 Doppel-Blätter in Lexikon-Format; vierteljährlich ein sau-

beres Kunstdruckblatt — Original. Stahlstich in gr. 4. — ohne Zugahlung. Jedem Monat liegt eine illustrierte Beilage unter dem Titel: „Unterhaltendes Pfennigblatt“ von Declamatorien, Gedichten und Vievern, komischen und ernsten Inhalten, von einem Viertelbogen gr. 8. gratis bei, wozu alljährlich ein sauberes Titellupfer gegeben wird. Der Preis für die „Berliner Pfennig-Blätter“ mit den Gratis-Beilagen ist jährlich 1. f. 6 M. ordin.

Probenummern, Subscriptionslisten und Anzeigen mit und ohne Firma, sowie auch der Monat April stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Die Herren C. A. Wolff & Co. haben den Commissions-Debit meiner Pfennigblätter übernommen und verrechnen solche vierteljährlich ohne Preiserhöhung und seien zahlreichen Bestellungen entgegen.

Von meinen anderweitigen Verlagsunternehmungen werde ich z. Zeit die Herren Sortimentsbuchhändler in Kenntniß sezen.

Herr Theod. Thomas in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit
zeichne
Carl Lindow.

Obiges Circulair des Herrn Lindow bestätigend, fügen wir demselben nur noch hinzu, daß wir in nächster Woche an alle Handlungen, welche Nova annehmen, den Monat April pro novit. versenden; die Fortsetzung aber wolle man gütigst fest verlangen. Anzeigen von Volkschriften, welche unsere vollständige Firma mit Wohnung enthalten, legen wir in 5000 Exemplaren den Berliner Pfennigblättern und dem Preußischen Volksfreunde gratis bei. Von den angezeigten Schriften wünschen wir den Anzeigen jedesmal mindestens 6 Exemplare à Cond. beigefügt zu sezen.

**C. A. Wolff & Co. in Berlin,
Schützenstraße 23, nahe der Jerusalemer Straße.**

[2245.] Zur gefäll. Beachtung.

Mit Bezug auf meine Anzeige in Nr. 9 des Börsenbl. ersuche ich wiederholt, mir zur D. M. d. J. von Schlips, Handbuch,

Wurst, Schreibleseunterricht,

Kennedy, Erzählungen

nichts zur Disposition stellen zu wollen, da es mir gänzlich an Vorrath fehlt.

Reutlingen, den 21. März 1844.

J. C. Macken jun.

[2246.] Hierdurch beeindre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Otto eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, unter der Firma

H. M. Fries's Buchhandlung

errichtet habe.

Es geht meine Bitte an Sie dahin, mit Anzeigen neuer Erscheinungen zeitig zuzusenden, aus den Fächern der Landwirthschaft und Jurisprudenz in 5 — öfacher, und wo eine allgemeine Verbreitung zu erwarten, in größerer Anzahl.

Meinen Bedarf beziehe ich von der lobl. Universitäts-Buchhandlung in Königsberg.—

Wenngleich ich auf diese Weise nicht durch direkte Beziehungen für Ihren Absatz fordern wirke, so geschieht es dadurch, daß die lobl. Universitäts-Buchhandl. den Debit an mich übernommen, und ich darf erwarten, daß Sie mich auf erbetene Weise durch Anzeigen zu unterstützen nicht versäumen werden. Anzeigen mit Firma kann ich 300 Cr. mit Erfolg verbreiten; ich erhalte sie durch Beischluß genannter Firma.

Mit der Bitte um geneigte Beachtung meines gegenwärtigen ergebenen Etablissements-Circulaires empfiehle ich mich hochachtungsvoll ergebenst

H. M. Fries.

Insterburg, d. 13. März 1844.

[2247.] Um vielen an mich ergangenen Anfragen auf ein Mal zu begegnen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß die 4. Abtheilung der in meinem Verlage erscheinenden pädagogischen Zeitschrift „der Schulbote“ zu erscheinen aufgehört hat und bitte ich, mit demnach von jetzt ab keine Werke zur Recension mehr einzusenden. — Alle früher zu diesem Behufe erhaltenen Schriften habe ich an die Redaction genannter Zeitschrift, Herrn Seminar-Oberlehrer Chr. Gottl. Scholz in Breslau, eingesandt, in dessen Selbst-Verlag die „Schlesische Schullehrer-Zeitung“ seit Anfang dieses Jahres erscheint, in welche die 4. Abtheilung des Schulboten einverlebt werden soll. Diejenigen Handlungen nun, welche die nicht recensirten Werke zurückwünschen, haben sie daher einzigt und allein von Herrn Oberlehrer Scholz zu reklamiren.

Neisse, d. 20. März 1844.

Theodor Hennings.

Englische Literatur

liefern wir jetzt, da die Schiffarth wieder hergestellt ist, in kürzester Zeit und zu den möglichst vortheilhaftesten Bedingungen. Bestellungen zur Post werden in 11—14 Tagen regelmässig effectuirt.

Berlin.

A. Asher & Co.

[2249.] Empfehlung. Zur Besorgung von Ein- und Verkäufen von Buch-, Musikalien- und Kunst-Verlags- oder Sortiments-Handlungen, Leihbibliotheken, antiquarischen Geschäften, Buchdruckereien, ferner einzelnen Verlagsartikeln &c. so wie zum Nachweis von Gehülfen empfiehlt sich ganz ergebenst mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung

G. Wagner,

Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[2250.] Verkauf. Eine Sortimentsbuchhandlung in einer 10,000 Seelen (19/20 Rath. Confession) zahlenden Stadt des Königreichs Baiern ist Familienverhältnissen halber billig zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte, hat auch in der Umgegend keine Konkurrenz und bietet der Thätigkeit des Unternehmers ein sehr fruchtbare Feld dar, indem die betreffende Stadt der Sitz mehrerer Gerichte und Amtter ist, ein Gymnasium, ein Lycäum, eine Gewerbeschule und mehrere Volksschulen hat und dasselbst überhaupt viel geistiges Leben herrscht. Nächstes auf portofreie Briefe durch G. Wagner, lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

11r Jahrgang.

Anstellungsgesuch.

Ein im zwanzigsten Jahre stehender junger Mann, welcher seit einem Jahre seine Lehrzeit in einer Leipziger Buchhandlung beendigt hat, gute Sortimentskenntnisse besitzt und wegen seines Fleisches, guten Willens und Solidität die beste Empfehlung verdient, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung hier oder auswärts zu finden. Nöthigenfalls kann derselbe bald antreten.

Jede gewünschte nähere Auskunft ist zu ertheilen bereit
L. Fort in Leipzig.

[2252.] Gesucht wird zu Ostern a. c. in einer lebhaften Musikalien-, Verlags- und Sortiments- Handlung Norddeutschlands ein routinirter junger Mann, freundlichen Benehmens, der zugleich empfehlende Zeugnisse seines sittlichen Verhaltens in aller und jeder Hinsicht aufzuweisen vermag. Bei freier Station ist das Salair für das erste Jahr 100 Thlr. Offerten unter N.H. befördert G. F. Leede in Leipzig.

[2253.] Eine geräumige, trockne Niederlage, circa 3000 Handballen, fassend, in Reichels Garten, ist sofort zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. A. Frohberger zu erfragen.

Localveränderung.

Die Buchhandlung

von

Carl Cnobloch

befindet sich von heute an in der Universitätsstraße No. ^{14. A.} 668, an der Moritzporte.

Leipzig, den 1. April 1844.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angelkommen in Leipzig am 1. u. 2. April 1844

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.**

Bureau für Literatur u. Kunst in Berlin:

Archiv, allgemeines, des Judenthums. Herausg. v. Heinemann.

3. Bd. 2. Heft. 8. Geh. *1½.-

Thorath-Emeth. Die fünf Bücher Mose, bearb. v. Heinemann.

1. u. 2. Lief. 8. à *6 Ngl.

Cremersche Buchh. in Aachen:

Kaufs, L., katholisches Skizzenbuch oder kleine Begebenheiten u.

Gespräche zur Begründung richtiger Ansichten. 12. Geh. 1½.-

Rosenkranz, der lebendige. Handbüchlein f. d. Mitgli. dieser Bruderschaft. Mit Gebeten. 12. Geh. 1½.-

Waisenkinder, die. Eine Erzählung f. die Jugend. 12. Geh. 1½.-

Walter, W., das St. Georgskloster. Erzählung aus der Zeit des

griech. Freiheitskampfes. 12. Geh. 7/24.-

— die Verkannte. Erzählung f. die Jugend. 12. Geh. 5/12.-

Dennig, Finck & Co. in Pforzheim:

Notteck's, K. v., allgemeine Geschichte, fortgesetzt von H. v. Notteck.

6. Heft. gr. 8. Geh. 1½.-

Dettmers in Berlin:

Dettmers, E., Duodez-Atlas der neuesten Erdkunde in 27

Karten. Geh. *1½.-

Dupletsche Buchh. in Salzburg:

Zais, Aeg., Bemerkungen über die Seelsorge, besonders auf dem

Vande. 5. Ausg. 8. 1843. 2/3.-

G. Enke in Erlangen:

Bischoff, G. W., medicinisch-pharmaceutische Botanik. 3. Lief.

gr. 8. Geh. *1½.-

- Z. Enke in Erlangen ferner:**
- Canstatt, C.**, die specielle Pathologie und Therapie, vom klinischen Standpunkte aus. 3. Bd. 6. Lief. gr. 8. Geh. a 1 s Reft.
Hertwig, Jahresbericht über die Fortschritte der Thierarzneikunde. Leistungen ders. 1841. gr. Lex. 8. Geh. * 1/4 f
Rayer, P., die Krankheiten der Nieren und die Veränderungen der Harnsecretion. Aus dem Franz. von S. Landmann. 1. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. * 7/12 f
Siebert, A., Technik der medicinischen Diagnostik. 3. Lief. (Schluss des 1. Bds.) gr. 8. Geh. a 1 s Reft.
Untersuchungen über den Kretinismus, von Massei und Rösch. 2 Bde. gr. 8. Geh. * 2 1/2 f
- Ersatzliche Buchh. in Quedlinburg:**
- Albrecht, J. F. G., Anweisung, wie Husten, Rattarrh u. Schnupfen zu mildern u. gänzlich zu heilen sind. 2. verb. Aufl. 12. Geh. 1/4 f
— die Krankheiten des Gehörs. 4. Aufl. 8. Geh. 1/3 f
— Lehrbuch zur sichern Heilung aller venerischen Krankh. 2. verb. Aufl. v. Fr. Stahmann. 8. Geh. 1/2 f
— die gängliche Heilung der rheumatischen Schmerzen. 2. verb. Aufl. v. Fr. Stahmann. 12. Geh. 1/3 f
Bohn, Fr., die Handlungswissenschaft f. Handlungslernende und Handlungsdienere. 2. verb. Aufl. 8. Geh. 5/6 f
Campe, W. G., gemeinnütziger Briefsteller. 10. verbess. Aufl. 8. Geh. 1/2 f
Choulant, L., die Vorwelt der organischen Wesen auf der Erde. 12. Geh. 1/4 f
Enther, G. II. v., das Gesellschaftszimmer. Rathgeber für gesellschaftl. Zirkel, enthaltend Gesellschaftsspiele etc. 12. Geh. 1/2 f
Galanthomme, oder der Gesellschafter wie er sein soll. Von J. T. S.— 4. verb. Aufl. 8. Geh. 5/6 f
Montag, J. B., die Lehre der Wechsel, Anweisungen, Schuldcheine u. der Wechselrechnung. 8. Geh. 2/3 f
Parfümerie-Fabrikant, der vollkommene Pariser. 2. verb. Aufl. 8. Geh. 1/2 f
Rabener, Fr., Knallerbsen. 6. verm. Aufl. 12. Geh. 1/3 f
Rosenhain, Franziska, Akrosticha, oder 300 neue Stammbücher. Verse. 4. verb. Aufl. 16. Geh. 1/3 f
Schellhorn, J., 120 ausgesuchte Geburtstage-, Hochzeits-, Neujahrs- u. Abschieds-Gedichte. 6. verb. Aufl. 12. Geh. 1/2 f
Simon, C. F. W., die Fabrikation der Soda-Säifen. 8. Geh. 5/12 f
Taubenzucht, das Ganze der. 2. verb. Aufl. 8. Geh. 1/3 f
Taufnamen, 500, ihre Deutung und Namens-Auslegung nach ihrer Abstammung. 2. verm. Aufl. 12. Geh. 1/6 f
Vogelfänger, der. 2. Aufl. 8. Geh. 1/6 f
Wiedemann, W. J., Sammlung, Erklärung u. Rechtschreibung von 6000 fremden Wörtern. 10. Aufl. 8. Geh. 5/12 f
- B. Fink in Linz:**
- Jahrbuch, oberösterreichisches, f. Literatur u. Landeskunde. 1. Jahrg. (1844), hrsg. v. R. A. Kaltenbrunner. gr. 8. Cart. 1 1/2 f
Schropp, J., Sonntags-Predigten auf ein Kirchenjahr. 4. Bd. gr. 8. Geh. 2 f
- Starzengruber, J.**, die Jod-, Brom- und Lithionhältige Salzquelle zu Hall. 12. 1843. Geh. 5/12 f
- Franck in Stuttgart:**
- Ausland, das belletristische, hrsg. v. C. Spindler. 104—107. Bd. 16. Geh. 8 Nr. 4
Gesch.: Von Tag zu Tag; von Fr. Soulié. Aus dem Franz. v. A. Boller.
- Franck in München:**
- Annalen** für Meteorologie und Erdmagnetismus. 8. Heft. (4. Heft des Jahrg. 1843.) gr. 8. Geh. * 1 f
Bartoli a Saxoferrato opera omnia. Fasc. I. + Prati 1843. * 1 f
Mahir, O., de curatione morborum artificiali et ejus limitibus. 8. 1843. Geh. * 1/4 f
Posset, L., gerichtliche Entscheidungen in Wechsel- u. Merkantilsachen nach dem bayerischen Wechsel- u. Merkantilrecht u. Prozeß u. der Augsburger Wechselordnung. gr. 8. Geh. 2 f
Racconti in lingua italiana per uso degli studiosi di questa con note di L. Carrara. Fasc. II. III. 12. Geh. a 1/8 f
Fasc. I—III in 1 Bd. zusammengeh. 5/12 f

- Gräfe & Unzer in Königsberg:**
- Gotthold, F. A.**, über Schüler-Censuren. gr. 8. Geh. 1/6 f
Hagelweide, C. L., kurzer Abriß d. Lautlehre u. Wortschreibung. 8. 1/6 f
Verhandlungen des Vereins zur Förderung der Landwirtschaft, redig. v. W. A. Krebsig. 6. Jahrg. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 1/3 f
Vocabularium zum hebr. Gebetbuche. Mit c. Anhange; Einleitung in die hebr. Grammatik. (Von Saalschùß). gr. 8. Geh. 1/2 f
Griesinger's Verlagsbuchh. in Stuttgart:
- * Boccaccio's sämtliche Romane u. Novellen. Zum erstenmale getreu übers. v. W. Röder. 4 Bde. 2., mit Registern verseh. Aufl. gr. 16. Geh. 2 f
- Hartleben's Verlagsexpedition in Leipzig:**
- Mehnert, H., Geschichte Österreichs. 15—20. Lief. gr. 8. Geh. a 1/4 f
Plutarch, neuer, oder Bilder u. Biographien der berühmtesten Männer u. Frauen aller Nationen u. Stände. 13. 14. Lief. gr. 8. Geh. a 3/4 f
- Heinze & Co. in Görlitz:**
- Magazin, neues Laufschisches. Hrsg. v. J. C. Haupt. 21. (oder der neuen Folge 8.) Bd. in 4 Heften. 8. 1843. Geh. * 12 1/3 f
- Herold'sche Buchh. in Hamburg:**
- Arithmetik, Kaufmännische, 1. Th. 1. Heft, oder Schulrechnerbuch f. Anfänger, von J. H. W. Elten und G. F. Möller. gr. 8. Cart. * 1/6 f
Das große und kleine Einmal ein. II. 8. 25 Exempl. 1/2 f
Meldola, A., Hamburger, Sächsisches, Preussisches Wechselbuch. gr. 8. 1843. Geh. * 1/3 f
— neuer Frankfurter Curs. gr. 8. Geh. 1/3 f
Nostenberg, J. Th. H., arithmetische Aufgaben. 1. Lief. 3. verm. Aufl. gr. 8. 1843. Cart. * 1/4 f
- Schröder, J. D.**, neue Hamburger Vorschriften zum Schönschreiben. qu. 4. Geh. * 3/4 f
- Strauß, C., Wandstibel z. leichten Erlernung des Lesens nach d. Lautmethode. in 12 Wandtafeln. gr. Fol. * 5/12 f
Umriss gedrängter, der Weltgeschichte, mit erläuternden Tharten. gr. 8. Geh. * 1/3 f
- Williams, F. S.**, englisches Lese- und Schulbuch in systematischer Ordnung. Mit Vorrede v. Kraft. 3. Aufl. 1. Abth. 12. Geh. * 1 f
- Heyer's Verlag in Gießen:**
- Maas, C., kurze Übersicht der allgemeinen Weltgeschichte f. Kathol. Volkschulen. (Aus der 14. Aufl. v. Schlez's Denkfreund besonders abgedr.) gr. 8. Geh. * 1/4 f
Schlez's, J. F., Denkfreund. Für Kathol. Volkschulen bearb. v. C. Maas. 14. Aufl. gr. 8. Geh. * 5/12 f
- Heymann in Berlin:**
- Krautwurst, J. G., Geschichten des alten u. neuen Testaments. 12—15. Lief. gr. 8. Geh. a * 1/4 f
- Jaßversche Buchh. in Wien:**
- Auszug aller Dienstverhältnisse für den Gemeinen. Übersicht in die friaulische Sprache v. A. Brumati v. Jacomini u. Sigisberg. gr. 8. 1843. Geh. * 3/4 f
- Bau-Schematismus**, oder: Adressbuch aller mit Bauten und Bauarbeiten sich beschäftigenden Künstler und Professionisten etc., herausg. v. J. Högn. 8. Geh. 1/3 f
Gebet- u. Erbauungsbuch f. Studirende. 12. Insdm 1843. * 1/6 f
Klänge der Vorzeit, enth. romantische Erzählungen u. Sagen. Von F. S. * 12. Geh. * 1/3 f
Morgenblatt, österreichisches. Redact.: J. N. Vogt. 9. Jahrg. (1844.) gr. 4. * 8 f
Owošni, A., die Maßnehmekunst, oder die Kunst sich ohne Beihülfe das Kleidermaß regelrecht z. zu nehmen. 8. Geh. * 1/6 f
Quadrille-Französisch, d., in ausführlicher Beschreibung. 12. Geh. * 5/24 f
Raab, J., die Slowaka. 12. Geh. * 5/24 f
Nabel, A., die Lance-Quadrille. 2. Aufl. 12. Geh. * 5/24 f
Neger, J. v., nützliche Abendunterhaltungen für die heranwachsf. Jugend. 8. Geh. * 5/12 f
Steinhäuser, G., einfache Mittel gegen Unterleibs-Anschoppungen, schwere Verdauung u. Blähungsbeschwerden. 12. Geh. 1/4 f

Gasversche Buchh. in Wien ferner:
Unions-Quadrille von sechs Wiener Tanzlehrern. 12. Geh. * 5 1/2 f.
Vogl, J. N., Schatten. Neue Novellen u. Erzählungen. gr. 12. Geh. 7/8 f.
Berffi, G., Wiener Lichbilder und Schattenspiele. I. Bdchn. Mit
12 Karikaturbildern. 8. Geh. * 5/12 f.
v. Jenisch & Stagesche Buchh. in Augsburg:
Horn, H., physio-pathologische Darstellung des Schleimfiebers.
gr. 8. Geh. 1 1/4 f.
*** Desele, A. v., Unterhaltungsblätter.** 2 Bde. 2. wohlf. Ausg. 8.
Geh. 1 1/2 f.
Voit, theoretisch-praktisches Lehrbuch f. Maurer u. Zimmerleute.
2. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 1 1/4 f.
Bibliograph. Institut in Hildburghausen:
Meyer's Conversationslexikon. 4. Bds. 2. Abth. 16. Lief. u. 7. Bde.
1. Abth. 7. u. 8. Lief. Lief. 8. Geh. à * 7 1/2 f.
Kleinkecht & Schäfer in Schweinfurt:
Kleinkecht, L. V., Karte der östlichen u. westlichen Halbkugel. Ein Blatt 22" hoch, 26" breit. * 1/4 f.
Slemann in Berlin:
Blum, C., die Geheimnisse von Paris. Dramatisierter Roman, nach
C. Sue u. Dinaux bearb. 8. Geh. * 1/3 f.
König in Bonn:
Lersch, L., Fabius Planciades Fulgentius de abstrusis sermonibus. Nach zwei Brüsseler Handschriften herausg. und
literarhistorisch gewürdigt. gr. 8. Geh. * 2/3 f.
Mayer, über die Zunge als Geschmacksorgan. gr. 4. Geh. * 1 f.
Kollmann in Augsburg:
Bourier, F., Die Familie Montval, oder die durch Unglück geprüfte
Tugend. Eine moral. Erzähl. f. d. Jugend. 8. Geh. 1/2 f.
Die Gründung der Kirche, das Meisterwerk der Allmacht Gottes.
Aus dem Franz. gr. 12. Geh. 7/12 f.
Herbst, F., geistl. Schriften. 2. Bdchn.: Festpredigten. gr. 12. Geh. 7/4 f.
Lechner, P., das Leben, Leiden u. Sterben unsers Heilandes Jesu
Christi. Lief. 8. Geh. 2/3 f.
Passionsblumen. Die Leidensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi,
dargestellt in deutschen Kirchenliedern u. frommen Gesängen v. 12.
Jahrh. bis auf die neueste Zeit. gr. 8. Geh. 1 1/6 f.
Wegler, J. Ev., meine wunderbare Heilung von Hautschwäche ic.
durch eine Somnambule. 3. verm. Aufl. gr. 12. Geh. 2/3 f.
Kollmann in Leipzig:
Minsworth, W. H., die Tochter des Geizigen. Aus d. Engl. v. G.
Susemihl. 2. Aufl. 2. u. 3. Bdchn. gr. 16. Geh. als Rest.
— das Windsorschloß. Aus d. Engl. v. G. Susemihl. 2. Ausg. 2. u.
3. Bdchn. gr. 16. Geh. als Rest.
Dusch (Gräfin), Maskenbälle, Uebers. v. Fanny Tarnow. 2. Th. 8. 2 1/2 f.
James, G. P. R., Arabella Stuart. Aus d. Engl. v. G. Susemihl.
3 Bde. (r. 2.3.) 8. 3 1/2 f.
Kleneke, H., Zootomisches Taschenlexicon. gr. 16. Geh. 1 1/3 f.
Lilia. Novelle aus dem Schwed. überset. v. C. Eichel. 2 Th. 8. 2 1/4 f.
Sparfeld, C., der Hauslehrer. Prakt. Handbuch über Erziehung u.
Unterricht. gr. 8. 1 1/2 f.
Linische Buchh. in Trier:
Les cinq Codes. Edit. stéréot. 8. Br. 5/6 f.
Philoktet. Eine Tragödie von Sophocles. Metrisch übertragen v. Ha-
macher. Nebst e. Abhandlung über den dramatischen Vers im Deut-
schen, von demselben. gr. 8. Geh. 1 1/3 f.
**Schmidt, Chr. W., Baudenkmale der römischen Periode u. des Mittel-
alters in Trier u. seiner Umgebung.** 4. Lief. (Der römischen Bau-
denkmale I. Heft.) Die Jagdvilla zu Gießen. Text in 4. Tafeln in
Fol. Geh. ** 4 f.
**Volkmuth, P., Ideen zur vergleichenden Physiologie des Ge-
sichtssinnes.** gr. 8. Geh. 1 1/2 f.

Orelli, Kühl & Co. in Zürich:
Bildnis v. J. Kasp. Orelli. Fol. * 1 f.
Anleitung, gründliche, zum Hopfenbau. Hrsg. v. C. Regel, H. Roh,
J. A. Kern u. D. Frey. 8. Geh. 1/8 f.

Orelli, Kühl & Co. in Zürich ferner:
Scherr, Lesebüchlein zur Elementarsprachbildung im ersten u. zweiten
Schuljahr. 8. 1/4 f.
Snell, L., Handbuch des schweizerischen Staatsrechts. Bundesstaats-
recht. 2. Nachtrag zum 1. Bde. gr. 8. Geh. 1 1/2 f.
Spruch- u. Liederbüchlein sammt e. Anhang von kleinen Gebeten für
Schule u. Haus. 8. 1/4 f.
Vieisch & Co. in Dresden:
Harzer, C. A. Fr., naturgetreue Abbildungen der Pilze. 11. Hft.
gr. 4. Geh. * 1 1/2 f.
Scholle, Fr., praktischer Unterricht im Buschschneiden für Niempner &c.
38—40. Hft. (Schluß.) * 12 Nr.
Pustet in Regensburg:
Cochem, M. v., Leben und Leiden Jesu Christi. Neu bearb. v. M.
Singel. 3. Lief. gr. 4. Geh. 1/3 f.
Singel, M., Andachtsbuch zur allerseit. Jungfrau Maria. Nach dem
Franz. bearb. u. mit verschiedenen Gebeten verm. Mit 1 Stadtft.
12. Stadt am Hof. Geh. 1/3 f.
— der betende Katholik. Ein vollst. Gebetbuch. 2. verm. Aufl. gr. 12. 1/2 f.
— die Verehrung der heil. Filomena. Ein Lehr- u. Gebetbüchlein f.
christl. Jünglinge u. Jungfrauen. gr. 12. Geh. 1/8 f.
Ph. Neelam Jun. in Leipzig:
Portfolio eines Österreichers. 1. Bd. 8. Geh. 1 1/2 f.
Niegersche Buchh. in Stuttgart:
Neineke Fuchs, der neue, in acht philosoph. Fabeln. Vom Uebersetzer
des türkisch-persischen Rechtsstreites. gr. 8. Geh. * 1/3 f.
Niegersche Buchh. in Goessfeld:
Caricaturen u. Silhouetten des 19. Jahrh. Vom Verfasser des Me-
sistofeles. 2. Samml. 12. Geh. 1 1/2 f.
Jugendbibliothek deutscher Clässiker, hrsg. v. F. Orelli. 5. Lief.
gr. 16. Geh. als Rest.
Cheitlin & Zollitscher in St. Gallen:
Berkmüller, A., zwölf vierstimmige Lieder für gemischten Gesang.
3. Sammlung. 4 Stimmhefte. qu. 4. Geh. à 1/8 f.
Glatz, F. M., das Buch der Tugenden. 1. Bd. 2. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 1 f.
Hattemer, H., Denkmale des Mittelalters. 1. Bd. Lx. 8. Geh. * 5 f.
Wiesse, die heilige, wie sie der Priester am Altare betet. 2. Aufl. 16.
Geb. 1/24 f.
Zollitscher, H., neue Reductionstabellen für Ellenmaß und Gewicht.
Lief. 8. Geh. 1/8 f.
Schmidt & Spring in Stuttgart:
Hoffmann, Friedr., der Weltspiegel, das Wissenswürdigste v. Welt-
gebäude, von der Erde, von den Völkern der Erde. Für die reifere Ju-
gend. 1. Lief. qu. 1/2 Fol. Geh. 1/3 f.
B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:
Collection of british authors. Vol. LX.: Tom Jones by H. Field-
ing. Vol. I. gr. 16. Geh. * 1 1/2 f.
Bolger & Klein in Landsberg:
Kochbuch, das wahre bürgerliche. 2. stark verm. Aufl. 12. Geh. * 1 1/4 f.
Wagner in Neustadt a. d. O.:
Dinter's, G. J., sämmtliche Schriften. Durchgesehen u. geordn. v.
J. Cyr. B. Wilhelm. 3. Abth. (pädagogische Werke) 3. Bd.: Vor-
arbeiten f. Lehrer. 1. u. 2. Th. 8. 1/2 f.
Wenediktische Buchh. in Wien:
Bellona. Krieger-Almanach f. 1844 Herausg. v. F. C. Schall. gr. 12.
Kartstadt. Geh. 1 1/2 f.
Italiener, der beredte, oder fälschliche Anleitung in acht Tagen italienisch
sprechen u. schreiben zu lernen. 12. Geh. * 1/6 f.
O. Wigand in Leipzig:
Hüter, K. Chr., Lehrbuch d. Geburtshilfe f. Hebammen 2. verb. Aufl.
gr. 8. Geh. * 1 1/3 f.
 Hier nach ist die Anzeige in No. 27. zu berichtigten.
Nachseiten der Gesellschaft. Herausg. von A. Diezmann, W. Jordan,
E. Meyer. 7. u. 8. Th. 16. Geh. 12 Nr.

- Wintars in Lemberg:
Blazewicz, Th., theoretisch-prakt. Grammatik der dacoromanischen, das ist: der moldauischen oder wallachischen Sprache. gr. 8. Geh. * 1 f.
Wolff & Co. in Berlin:
- Meyer, J. F., calligraphischer Leitfaden nach Andoyer, Garstaires u. Favarger. 4. Geh. $\frac{1}{3}$ f.—calligraphische Vorschule, verbunden mit orthograph. Übungen f. d. untern Kl. höherer Bürgerschulen. 4. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Vogel, P., Weisheitstehren in Sprichwörtern. Mit 12 Federzeichn. gr. 12. (in Comm.) Geh. $\frac{2}{3}$ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache.

The Bible in Spain; or, the journeys, adventures, and imprisonments of an Englishman, in an attempt to circulate the scriptures in the Peninsula. By George Borrow. 8. London. (Hamburg, Perthes - Besser & Mauke.) In engl. Einb. ** 2 f.

Sophocles, Electra. With notes critical and explanatory. Adapted to the use of schools and universities, by T. Mitchell. gr. 8. Oxford 1843. (Leipzig, T. O. Weigel.) In engl. Einb. ** 2 f.

— Trachinia. With notes crit. and explanatory, adapt. to the use of schools and univ., by T. Mitchell. gr. 8. (Ebend.) In engl. Einb. ** 2 f.

In französischer Sprache.

Almanach de l'université royale de France et des divers établissements d'instruction publique 1844. In-8. Paris, Hachette. 5 fr.

Amaury, par Alex. Dumas. Tome I. In-12. Bruxelles, Hauman & Co. Br. $\frac{5}{6}$ f.

Art de construire et de gouverner les serres; par Neumann. In-4. Paris, Audot. 6 fr.

L'Art d'être heureux dans toutes les conditions, précédé des Merveilles de la Providence dans la nature et dans la religion. In-8. Paris, Hivert. 5 fr.

Au jour le jour; par Fr. Soulié. Tome II. In-12. Bruxelles, Hauman & Co. Br. $\frac{5}{6}$ f.

Campagne de circumnavigation de la frégate l'Artémise, pendant les années 1837, 1838, 1839 et 1840, sous la commandement de M. Laplace, capitaine de vaisseau. Livr. V. et VI. (Tome III.) In-8. Paris, Arthus-Bertrand. Prix de chaque livr. pour les souscripteurs ayant la 3. livr. 7 fr., pour les autres personnes 8 fr.

La Conférence de Londres et Guillaume I., ou de l'influence du système de persévérance sur l'état financier du royaume des Pays-Bas, pour servir de document explicatif des mesures financières récemment exposées afin d'éviter la banqueroute nationale, avec deux lettres, l'une sur l'avenir du royaume des Pays-Bas, l'autre adressée à Guillaume I. roi des Pays-Bas. Par le baron Sirtema de Grovestins. In-8. Paris, Amyot. 4 fr.

Encyclopédie des Chemins de fer et des machines à vapeur, à l'usage des praticiens et des gens du monde; par Félix Tourneux. In-8. Paris, J. Renouard & Co. Br. * 1 $\frac{1}{2}$ f.

Les Environs de Paris. Paysage, histoire, monumens, moeurs, chroniques et traditions. Ouvrage rédigé par l'élite de la littérature contemporaine, sous la direction de MM. Ch. Nodier et Louis Lurine. Livr. 1—4. In-8. Paris, Kugelmann.

L'ouvrage aura 50 livr. ornées de 200 dessins. Prix de la livr. 30 c. Etudes sur l'économie sociale; par J. B. F. Marbeau.

In-8. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. 6 fr.

Etudes sur l'histoire romaine; par Prosper Mérimée. 2 vol. in-8. Paris, Magen. 15 fr.

Les Francs-Maçons, initiation à tous les mystères; par un rose croix. In-18. Paris, Ch. Warée. 2 fr.

Histoire de la Bastille, depuis sa fondation, 1374, jusqu'à sa destruction, 1789; par Arnould et Alboize du Pujol. Tome IV. In-8. Paris. 6 fr.

Histoire religieuse, politique et littéraire de la compagnie de Jesus, composée sur les documens inédits et authentiques; par J. Crétineau-Joly. Tome I. In-8. Paris, Mellier. 7 fr. 50 c.

Hygiène vétérinaire militaire; par Léon J. B. Rochas. In-8. Paris, Bouchard-Huzard. 7 fr.

Journal d'un voyage en Orient; par le comte Joseph d'Estourmel. 2 vol. in-8. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. 36 fr.

Manuel du droit public ecclésiastique français, contenant les libertés de l'église gallicane, en 83 articles, avec un commentaire; la déclaration du clergé en 1682, sur les limites de la puissance ecclésiastique; le concordat et sa loi organique, &c. par Dupin. In-18. Paris, Videcoq père et fils. 5 fr.

Manuel du libraire et de l'amateur de livres. Par Jacques-Charles Brunet. 4. édit. orig. Tome V. 1. partie. In-8. Paris, Sylvestre. 9 fr.

Les Mystères de Londres; par Fr. Trolope. Tomes I et II. 2 vol. in-8. Paris, au comptoir de imprimeurs-unis. 15 fr.

Les Mystères de la Russie. Russie, Allemagne et France, révélations sur la politique russe, d'après les notes d'un vieux diplomate, par M. Fournier. In-8. Bruxelles, (Leipzig, Michelsen.) Br. $\frac{3}{4}$ f.

Oeuvres complètes de George Sand. Nouv. édit., revue par l'auteur et accompagnée de morceaux inédits. Horace I. In-12. Paris, Perrotin. 3 fr.

Oeuvres choisies de Vertot. Histoire des révolutions romaines. — Révolutions de Suède et de Portugal. — Dissertations historiques. 2 vol. in-8. Paris, Didier. 15 fr.

Russie, Allemagne et France, révélations sur la politique russe, d'après les notes d'un vieux diplomate; par Marc Fournier. In-8. Paris, Tresse. 4 fr.

Tableau de la littérature allemande depuis l'établissement du christianisme jusqu'à nos jours; par Mme. Amable Tastu. In-8. Tours, Mame. 3 fr. 50 c.

Théorie de l'œil; par L. L. Vallée. 2. livr. In-8. Paris, Bachelier.

L'ouvrage aura 4 livr. qui se paient d'avance 6 fr. Voyage dans l'Inde et dans le golfe Persique par l'Egypte et la mer Rouge; par V. Fontanier 1. partie, In-8. Paris, Paulin. 7 fr. 50 c.

In hollandischer Sprache.

Nederlandsch israëlitisch Muzen-Almanak voor het Jaar der Schepping 5604. 1. Jaarg. 8. Amsterdam. (Leipzig, Schreck.) Cart. * 1 f.

Tijdschrift voor Neerlands-Indië. 5. Jaarg. (1843) in 12 aflev. gr. 8. Batavia. (Hannover, Hahnsche Hofbuchh.) * 9 $\frac{1}{3}$ f.

Tijdschrift voor Staathuishoudkunde en Statistiek, door B. W. A. J. E. Sloet tot Oldhuis. 2. Deel. 1—3. Stuck. gr. 8. Zwolle 1843. (Hannover, Hahnsche Hofbuchh.) Geh. * 6 f.

Verhandelingen over de natuurlijke Geschiedenis der Nederlandse overzeesche Bezittingen. 22. Aflev. (Landen Volkenkunde No. 7.) gr. Fol. Leiden, S. & J. Luchtmans. * 5 $\frac{1}{3}$ f.

In polnischer Sprache.

Pisma Adama Mickiewicza na nowo przejrzane, dopełnione, i za zezwoleniem jego w tém siódmem s kolei wydaniu do druku podane. 4 Bde. gr. 16. Paris. (Leipzig, Michelsen.) Geh. * 8 f.